



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 6, Dezember 2005, 55. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Der Schwabekanute Fabian Dörfler holte sich gleich zwei Goldmedaillen. Eine Goldmedaille bei der Weltmeisterschaft in Penrith/Sydney/Australien und außerdem gewann er noch den Gesamtweltcup und holte sich dort auch Gold. Herzlichen Glückwunsch!

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 30.08.05 = 2.700
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2008
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964), Willi Burghardt (1986), Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997), Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000), Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976), Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins

Vereinsführung:
Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg, Paul-Heyse-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 34 61 20
Vizepräsidenten: Wolfgang Dietz, 86150 Augsburg, Saurengreinswinkel 8, Tel. 50 27 90, Fax 5 02 79 10
Martin Horber, 86199 Augsburg, Rilkestraße 3 1/4, Tel. 59 20 32
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg, Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg, Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0, Fax 8 08 59-20

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karlheinz Englet, Karl Gnann, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried Selmaier

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas,
Vereinshaus Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Do., Fr. von 10–12 Uhr, Mi. von 17–19 Uhr,
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg., Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6 x im Jahr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Veröffentlichung gemäß Bayer. Pressegesetz: Inhaber des
Perlach Verlag der Fachverlag Walch GmbH & CoKG ist
Karl-Veit Walch.

Jubilare im Dezember

06.12.40	Axel Jelten	65 Jahre	Abt. Leichtathletik
07.12.55	Bernd Lamla	50 Jahre	Abt. Tennis
08.12.40	Renate Schmidt	65 Jahre	Abt. Tennis
09.12.30	Herbert Wech	75 Jahre	Abt. Tennis
12.12.55	Erwin Wollenschläger	50 Jahre	Abt. Kanu
18.12.40	Horst Remmelmayr	65 Jahre	Abt. Hockey
21.12.45	Florian Horber	60 Jahre	Abt. Ski

Jubilare im Januar

08.01.46	Wilhelm Geisslinger	60 Jahre	Abt. Tischtennis
09.01.56	Georg Fischer	50 Jahre	Abt. Basketball
13.01.56	Gerhard Moritz	50 Jahre	Abt. Kanu
14.01.41	Helga Gaßner	65 Jahre	Abt. Ski
18.01.21	Karl Riegel	85 Jahre	Abt. Fußball
18.01.56	Barbara Ibel	50 Jahre	Abt. Turnen
20.01.26	Josel Gschwilm	80 Jahre	Abt. Ski
20.01.41	Adolf Sedlmair	65 Jahre	Abt. Tennis
22.01.31	Anna Hebel	75 Jahre	Abt. Turnen
25.01.41	Ingrid Remmelmayr	65 Jahre	Abt. Tennis
27.01.26	Roman Koch	80 Jahre	Abt. Ski

Wir gratulieren den Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Der Wintertrainingsplan kann nicht abgedruckt werden, da die Trainingszeiten nicht abgegeben wurden!

Entnehmen Sie bitte die aktuellen Trainingszeiten den Internetseiten der einzelnen Abteilungen.



Die Redaktion des Schwaben-Ritters wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück für 2006.

Ein herzliches Dankeschön den Pressewart für ihre Mitarbeit.

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



EIN BLICK IN IHRE ZUKUNFT. MIT DER SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.

Stadtsparkasse Augsburg 

Mit unserer privaten Altersvorsorge können Sie der Zukunft unbeschwert entgegen-
sehen. Und sich dank Ihres individuellen Vorsorgeplans auf starke Renditen für das
Alter freuen. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sska.de.

Wenn's um Geld geht - Sparkasse 



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Aus der Mappe der Vorstandschaft

Liebe Leserin, lieber Leser dieser Zeilen,

wenn Sie den Schwaben Ritter entweder ausgedruckt per Post oder über Internet oder Email lesen befinden wir uns längst in der Adventszeit des Jahres 2005.

Meist handelt es sich ja um eine Zeit, die voller Aktivitäten steckt und oft auch uns in eine mehr oder weniger große Hektik versetzt.

An sich sollte es sich ja gemäß unserer christlichen Kultur, soweit wir uns zu dieser bekennen, eine Zeit der Stille und des Erwartens der Geburt des Herrn sein.

In jedem Fall aber ist es eine Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel, wobei vor allem ersteres Fest nach wie vor ein Fest der Familien ist.

Meist ist es auch ein Fest oder eine Gelegenheit sich auf das vergangene Jahr zu besinnen und zu reflektieren, welch Gutes oder auch Schlimmes uns in diesem Jahr begegnet oder widerfahren ist.

An dieser Stelle danke ich allen, die unserem Verein angehören für ihre Treue und Zugehörigkeit. Ich danke aber insbesondere allen Frauen und Männern die sich für unseren Verein einsetzen, teilweise in erheblichem Umfang ihre Freizeit opfern und hoffe und wünsche mir, dass dieses Engagement weiterhin erhalten bleibt.

Es bleibt mir Ihnen und allen im Namen des Präsidiums ein frohes und vor allem friedliches Weihnachtsfest zu wünschen und Ihnen weiterhin für das neue Jahr 2006 Mut, Zuversicht aber auch Erfolg sowohl in Ihrem privaten Bereich, in beruflicher oder auch in sportlicher Hinsicht zu wünschen.

Ihr

Gerhard Benning / Präsident

Allen Widrigkeiten zum Trotz:

Der TSV 1847 Schwaben Augsburg ist ein agiler Sportverein mit Erfolg in vielen Disziplinen.

Die Delegiertenversammlung des Hauptvereines und die Jahreshauptversammlung des Bauvereines am 27. September 2005 im Vereinsheim bestätigte dieses. Der Verein hat mit 2.700 Mitgliedern eine stabile Mitgliedschaft, die Bilanzen zeigen eine wirtschaftlich gesunde Situation des Vereines, die sportlichen Erfolge im Breiten- und Leistungssport sind beeindruckend, der Vereinsführung wurde durch einstimmige Wiederwahl von den Delegierten der Vereinsmitglieder das Vertrauen ausgesprochen.

Unter insgesamt 100 Anwesenden fanden sich 58 Delegierte aus den 14 Abteilungen und die Ehrenmitglieder Ella Weis, Willi Burghard und Karlheinz Englet, die Präsident Gerhard Benning begrüßte. Dem Gedenken der im zurückliegenden Jahr verstorbenen Vereinskameraden folgte die Ehrung der langjährigen Mitglieder. Hier sind hervorzuheben: Frau Käthe Koch (Faustball) für 75-jährige Vereinstreue, Herr Bernhard Hölzle (Turnen) für 70-jährige, Frau Regine Schönberg (Turnen) und die Herren Heinz Fluhr (Basketball), Günter Krause (Hockey), Alfred Krick (Faustball) sowie Roland Scholler (Fußball) für 50-jährige Mitgliedschaft. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden 16 und für die 25-jährige 26 Mitglieder geehrt.

In seinem darauf folgenden Jahresbericht dankte Präsident Gerhard Benning allen Gönnern und Sponsoren des Vereins, insbesondere auch dem anwesenden Herrn Stöffelmeir für seine großzügige Unterstützung bei der notwendig gewordenen Dachsanierung. Sein Dank galt auch der Stadt Augsburg, die trotz schwieriger Haushaltslage bereit ist, im Bereich ihrer Möglichkeiten unseren Verein zu unterstützen. Ihr großzügiger Zuschuss für die neu installierte Anzeigentafel an der Kanu-Wettkampfstrecke am Eiskanal, um den sich unser Ehrenmitglied Karlheinz Englet bemühte, ist dabei hervorzuheben. Anerkennend wies Benning auch auf die hohe Unterstützungsbereitschaft des Freistaates Bayern hin, trotz aller angekündigten Kürzungsmaßnahmen. Herzliche Dankesworte richtete unser Präsident auch an alle für den Verein ehrenamtlich Tätigen, wobei er den hohen Einsatz von Willi Schumacher und Vorstandsmitglied Wolfgang Dietz besonders erwähnte.

Das Wirtschaften im Verein wird immer schwerer: die öffentlichen Zuschüsse werden immer geringer, die Mieten und Gebühren für städtische Anlagen steigen, die allgemeinen Betriebskosten ebenso. Dazu stehen erhebliche Aufwendungen für die Sanierung an Turnhalle und Vereinsheim ins Haus, für die vom BLSV – wenn überhaupt – keine zeitgerechten Zuschüsse zu erwarten sind. Wie das alles zu meistern sein wird, soll in der nächsten Abteilungsleiter-sitzung besprochen und eine Lösung gefunden werden.

Dem Jahresbericht des Präsidenten folgt der Rechenschaftsbericht unseres Schatzmeisters Heinz Hielscher. Die hier nachfolgenden Zahlen des Jahresabschlusses sprechen für sich.

Hauptverein: Der Hauptverein hat wie in den vergangenen Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis vorgelegt. Die Mitgliedeinnahmen sind wie in den Vorjahren unverändert. Aufgrund der erhöhten Kosten, vor allem im Bereich der Umlagen an den Bauverein sowie der erhöhten Beiträge mussten die Zuweisungen an die Abteilungen aber gegenüber dem Vorjahr um ca. 6.000,00 € gekürzt werden. Das Kapital des Hauptvereines beträgt unverändert ca. 14.000,00 €.

Bauverein: Bei unveränderten Einnahmen im Kalenderjahr 2004 wurde das Ergebnis des Bauvereines durch hohe Reparaturaufwendungen beeinflusst. Unter Berücksichtigung von Abschreibungen weist der Bauverein einen Verlust in Höhe von ca. 18.000,00 € aus. Das Kapital des Bauvereines, welches überwiegend aus Sachvermögen besteht, beläuft sich zum 31.12.2004 auf ca. 437.000,00 €.

Dem sich anschließenden Bericht des Kassenprüfers Erich Wachinger – er und Helmut Walter legen hiermit nach langjähriger Kassenprüfung dieses Amt nieder – folgte entsprechend dessen Antrag die einstimmige Entlastung des Präsidiums. Verbunden damit sprachen die in der Versammlung Anwesenden unserem Präsidenten und seinen Mitstreitern im Vorstand Anerkennung und Dank für ihr Wirken und Mühen um das Bestehen und die Zukunft unseres Vereines aus.

2005 ist Wahljahr. Auch für den TSV 1847 Schwaben Augsburg. Die Mitglieder des Präsidiums und die beiden Kassenprüfer sind neu zu wählen. Gerhard Benning berief Alois Weis, Abteilungsleiter Turnen, in das Amt des Wahlleiters. Weis übernahm diese Aufgabe und verlas, wer sich zur Wahl stellte. Das Amt des Präsidenten erklärte Benning sich bereit, für eine Periode – also die nächsten drei Jahre – wieder zu übernehmen. Gleiches bot Heinz Hielscher für das Amt des Schatzmeisters und Karl-Veit Walch für das Amt des Pressewartes an. Die beiden bisherigen Vizepräsidenten, Wolfgang Dietz und Martin Horber stellten sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Das Werben des Wahlleiters Weis um Wahlvorschläge zur Besetzung dieser beiden Ämter unter den Anwesenden verlief ergebnislos. Für das Amt der Kassenprüfung bewarben sich Frau Edelgard Friedrich aus der Abteilung Tennis und Frau Birgit Jakob aus der Wintersportabteilung. So schritt Alois Weis einzeln für jedes Amt zur Wahl mit dem Ergebnis, dass Gerhard Benning einstimmig wieder zum Präsidenten, Heinz Hielscher zum Schatzmeister, Karl-Veit Walch zum Pressewart, Birgit Jakob und Edelgard Friedrich als Kassenprüferinnen gewählt wurden. Alle gewählten nahmen die Wahl für die nächsten drei Jahre an. Die wegen fehlender Bewerbungen ausgefallene Wahl der zwei Vizepräsidenten soll bei der nächsten Delegiertenversammlung 2006 nachgeholt werden.

Der wieder gewählte Präsident Gerhard Benning griff dann den letzten Punkt der Tagesordnung auf: Die angestrebte Änderung des § 9, Ziffer 2, Abs. 1 der Satzung des Hauptvereines. Die darin enthaltene Regelung für einen freiwilligen Austritt aus dem Verein soll künftig wie folgt lauten: „Ein freiwilliger Austritt kann nur durch schriftliche Erklärung an die Geschäftsstelle und mit vierteljährlicher Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres erfolgen. Die Verpflichtung zur Zahlung des Mitgliedsbeitrages bleibt bis zum Ende des Kalenderjahres bestehen. Der Mitgliedsausweis ist abzugeben.“ Die Delegiertenversammlung stimmte dieser Satzungsänderung mit drei Gegenstimmen und sechs Enthaltungen zu und regte gleichzeitig an, die komplette Satzung in die Homepage des Hauptvereines zu stellen. Dies versprach Benning, nach durchgeführter Änderung zu veranlassen.

Der vorliegende Antrag zur Neubestuhlung des Vereinsheimes wurde kurz erörtert, mit dem Ergebnis, dass dieser Antrag an die Vertragsbrauerei gestellt werden muss. In diesem Zusammenhang berichtete Alois Weis, dass die Brauerei keine Biertischgarnituren mehr zur Verfügung stellen könne, was zu einem Problem für die Ausrichtung von Veranstaltungen in den Abteilungen des Vereines werden kann.

Nachdem keine weiteren Anträge vorlagen, schloss Präsident Benning die Versammlung gegen 21 Uhr.



Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Hallo Boxsportfreunde,

schon wieder ist ein Sport-Jahr zu Ende und wir können zufrieden sein. Die Erfolge vom Sportjahr 2004 konnten wir nicht wiederholen. Wir hatten einige Abgänge: Najib musste die BRD verlassen, Haak ist ausgetreten und Pegios machte keine Kämpfe. Orlandi sowie Nittbauer haben ebenfalls den Verein verlassen. Wie schon im Schwaben-Ritter berichtet, wurden die Schwäbischen Meisterschaften beim TSV Schwaben ausgetragen. Acht Boxer hatten wir gemeldet. Doch durch Verletzungen und Austritte blieben nur noch unsere zwei Zwillings-Brüder Miricic übrig. Beide errangen an diesem Abend einen schwäbischen Meisterschaftstitel.

Die Trainings-Abende waren zum Teil sehr stark besucht. Es kamen zum Teil ca. 25 Leute, auch Mädchen in die Augsburger Sporthalle. Unsere Übungsleiter waren immer gefordert, und konnten die Trainings-Lektionen fachmännisch gestalten.

Das neue Sport-Jahr werden wir mit einem kleineren Kader von sechs Boxern ab Februar mit Nachwuchs-Turnieren beginnen.

Im Februar sind die schwäbischen Meisterschaften in Neuburg. Auch hier werden wir unser Bestes geben.

Im Dezember 2005 feierte unser langjähriges Mitglied Schlögel seinen 75. Geburtstag. Wir wünschen nachträglich alles Gute, Gesundheit und viele glückliche Stunden im neuen Lebensjahr.

Nun Boxsportsfreunde, wir die Box-Abteilung des TSV 1847 Schwaben Augsburg, wünschen allen Schwaben-Mitgliedern, Gönnern und Mitarbeitern schöne Weihnachten und eine guten Rutsch ins neue Jahr 2006 und weitere gute Zusammenarbeit, Gesundheit sowie erfolgreiche Box-Kämpfe.

Die Schwaben-Boxabteilung



Die fleißigen Helferinnen bei der Siegerehrung: v.l.n.r.: Rosi Morhardt, Ellinor Lang, Ramona Reisenauer und Christina Mrachacz

6. Augsburger Zirbelnuss Pokal

am 29. Oktober 2005

Am vergangenen Samstag brach im Curt-Frenzel-Stadion mit dem 6. „Eislaufpokal um die Augsburger Zirbelnuss“ die Saison der Pokalwettbewerbe an. Der ungewohnte Termin im Oktober bescherte Teilnehmern wie Zuschauern wunderschönes Wetter und angenehme Temperaturen, was man bei den früheren Auflagen des Zirbelnusspokals, die stets im Januar stattfanden, nicht kannte. Trotz des frühen Termins waren auch zahlreiche junge Eisläuferinnen und Eisläufer des TSV Schwaben bei diesem Heimspiel gut vorbereitet, sodass auch einige Erfolge verzeichnet werden konnten. Gleich 13 Teilnehmer aus ihren Reihen erreichten einen Platz auf dem Siegereppchen. Johanna Zillner (Anfänger), Katja Bürgel (Neulinge) und Rafael Frenzel (Kürklasse 6) sicherten sich in ihren Gruppen den Sieg. Zweite Ränge belegten Aida Oganessov (Einsteiger A), Katharina Scheschy (Figurenläufer B), Kristine Geis (Kunstläufer), Regina Zillner (Kürklassen 8 und 7), Jessica Ank (Neulinge) und Michael Zenkner (Kürklassen 5 und 4). Dritte wurden Christine von Guillaume (Einsteiger A), Kristina Häußler (Freiläufer B), Saskia Kämpfe (Anfänger) und Ruth-Beatrice Lang (Kürklassen 5 und 4). Somit kann die Zirbelnuss auch künftig in Augsburg bleiben.

Die weiteren Platzierungen der Schwaben:

Einsteiger A: Catharina von Guillaume (4.), Paula Berlet (5.), Thomas Wiehler (7.)

Einsteiger B: Maïke Blumenfeld (6.), Carina von Guillaume (7.), Selina Pritzkau (8.), Anja Zillner (10.)

Freiläufer A: Neele Jankrift (4.)

Freiläufer B: Benedikt Zillner (7.)

Kürklasse 6: Marion Koch (4.), Katharina Wendel (6.)

Kürklasse 5/4: Carolin Frenzel (5.)

Alle Ergebnisse gibt es aktuell unter www.eisschwaben.de/

Schanzer Pirouette

am 1. November 2005 in Ingolstadt

Bereits drei Tage nach dem Zirbelnusspokal waren viele der Teilnehmer am Zirbelnusspokal bei der „Schanzer Pirouette“ in Ingolstadt erneut gefordert. Hierbei konnte Ruth-Beatrice Lang die Kategorie Kürklasse 5 für sich entscheiden; Katja Bürgel (Neulinge), Johanna Zillner (Anfänger) und Benedikt Zillner (Figurenläufer Jungen) durften sich über den zweiten Platz in ihrer jeweiligen Gruppe freuen. Katharina Scheschy (Figurenläufer Mädchen) erreichte den dritten Rang.

Weitere Ergebnisse der Schwaben:

Kristine Geis (4. Platz, Kunstläufer), Neele Jankrift (6. Platz, Figurenläufer Elemente), Regina Zillner (11. Platz, Kürklasse 7)

* kompetente Auswahl
* freundliche Fachberatung
auf 700 m²

Callaway
GOLF

TaylorMade

Mizuno
THE WORLD OF SPORTS

Titleist

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Gewerbegebiet / Tel. 0821/27283-0



Alle Teilnehmer der Schwaben am Heim-Pokal mit Helfern: Vorne v.l.n.r.: Ellinor Lang, Selina Pritzkau, Carina von Guilleaume, Neele Jankrift, Kristina Häußler, Benedikt Zillner, Anja Zillner, Maïke Blumenfeld; Mitte v.l.n.r.: Christina Mrachacz, Ramona Reisenauer, Jessica Ank, Katja Bürgel, Marion Koch, Carolin Frenzel, Rafael Frenzel, Saskia Kämpfe, Johanna Zillner, Katharina Scheschy, Catharina von Guilleaume; Hinten v.l.n.r.: Michael Zenkner, Katharina Wendel, Ruth-Beatrice Lang, Kristine Geis, Regina Zillner, Christine von Guilleaume

Alpenpokal

vom 21. – 23. Oktober 2005 in Innsbruck

Bereits im Oktober fand in Innsbruck der Alpenpokal statt, ein Mannschaftswettkampf, der jährlich zwischen den Teams aus Bayern, Tirol/Vorarlberg, Südtirol/Trentino und der Ost-

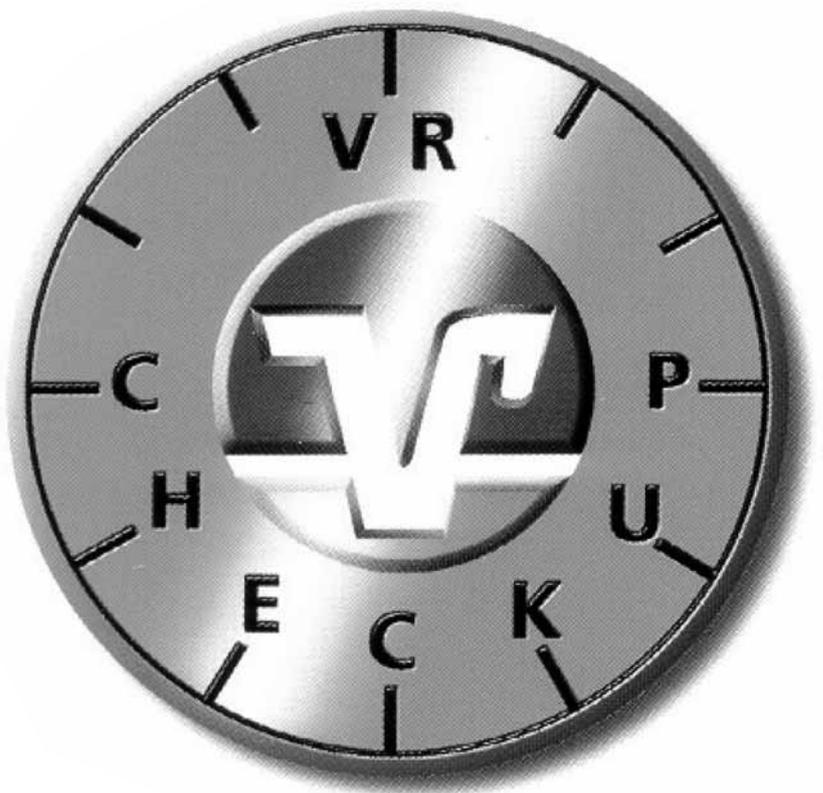
schweiz ausgetragen wird. Siegreich waren hierbei die Läuferinnen und Läufer aus Bayern. Jessica Ank vom TSV Schwaben Augsburg konnte bei ihrem Debüt auf internationalem Parkett mit einem vierten Platz ihren Beitrag zum hervorragenden Ergebnis der 23 bayerischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer leisten.

| Die Zukunft im Griff!

Machen Sie jetzt Ihre
persönliche Finanzplanung.
VR-CheckUp

info@augusta-bank.de
www.augusta-bank.de
www.augsburger-marktplatz.de

Augusta-Bank eG 
Raiffeisen-Volksbank





Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 01 73/57 32 94

► Frauenfußball

Damen 1

Die Damen 1 des TSV Schwaben konnten ihren guten Lauf fortsetzen und holten in bisher 11 Spielen 29 Punkte und sind somit Herbstmeister in der Landesliga Süd.

Ergebnisse:

TV Altötting – TSV Schwaben 0:2 (0:1)

Tore: Manuela Kallart, Iris Meisterl

TSV Schwaben – FFC Wacker München II 4:0 (2:0)

Tore: Manuela Kallart, Iris Meisterl 3

TSV Peiting – TSV Schwaben 2:2 (2:0)

Tore: Iris Meisterl, Denise Perfetto

TSV Schwaben – TV Altötting 5:3 (2:3)

Tore: Alexandra Deininger 2, Daniela Zettl, Iris Meisterl

TSV Schwaben – DJK Oberkümmering 7:0

Tore: Iris Meisterl 4, Inge Hemm, Trixi Lutzenberger, Alexandra Deininger

TSV Schwaben – SV Saaldorf 6:0 (2:0): Von Beginn an lief der Ball sicher durch die Schwabenreihen und nach fünfzehn Minuten fiel das 1:0 durch Katrin Kropp. Die Schwaben setzten nun nach, in der 25. Minute erhöhte Alexandra Deininger mit einem Weitschuss auf 2:0. Auch in der zweiten Halbzeit spielten die Schwaben weiter druckvoll nach vorne. Zwar hatte Saaldorf in der 52. Minute die einzige gute Torchance, doch Schwabens Torhüterin Manuela Kellerer hielt ihr Tor sauber. Nun kam die Schwabentorfabrik auf Touren: Inge Hemm (2), Denise Perfetto und Iris Meisterl erhöhten auf den 6:0 Endstand.

SSV Alsmoos-Petersdorf – TSV Schwaben 2:4 (Bezirkspokal)

5. Runde: In einem eher mäßigem Spiel (bedingt auch durch die schlechten Platzverhältnisse) gelang dem TSV Schwaben ein verdienter 4:2 Sieg gegen Alsmoos-Petersdorf. Damit sind unsere Damen eine Runde weiter.

SpVgg Moosburg – TSV Schwaben 0:0: Der Tabellenführer der Landesliga Süd, der Schwaben Augsburg kam beim Tabellendritten, der SpVgg Moosburg über ein torloses Remis nicht hinaus. „Wir haben heute einfach zu wenig Laufbereitschaft an den Tag gelegt“, kritisierte Schwabentrainer Markus Thrämer die Leistung seiner Spielerinnen. Kurz vor Spielende rettete Schwaben-Torhüterin Manuela Kellerer mit einer schönen Parade die torlose Punkteteilung.

TSV Schwaben – SV 1929 Kempten 4:0 (2:0): Einen weiteren verdienten Sieg führen die Violetten gegen den SV Kempten ein. Katrin Kropp gelang nach mehreren Nachschüssen das 1:0 in der ersten Halbzeit. Kurz darauf war es Uli Polleichtner, die mit einem schön gezielten Freistoß das 2:0 erzielte. Auch in der zweiten Halbzeit spielte Schwaben weiter nach vorne und so erhöhten Alexandra Deininger und Miriam Heinzl zum 4:0 Endstand.

SV Schwarzhofen – TSV Schwaben 0:4 (0:2): In bester Spiellaune präsentierten sich der TSV Schwaben in Schwarzhofen. Mit schönen Spielzügen und einer starken läuferischen Leistung konnte man schon in der ersten Halbzeit durch Tore von Inge Hemm und Iris Meisterl mit 2:0 in Führung gehen. Auch in der zweiten Halbzeit machte die erste Damenmannschaft weiter Druck nach vorne und konnte sich einige Torchancen herausspielen. Verdient konnte das Spiel am Ende mit 4:0 durch zwei weitere Tore von Denise Perfetto gewonnen werden.

Damen 2

Die Damen 2 von Schwaben stehen nach 10 Spielen mit 13 Punkten in der Tabellenmitte der Bezirksoberliga.

Ergebnisse:

TSV Pfersee – TSV Schwaben 5:1 (2:0)

Tor: Denise Pichnik

TSV Schwaben – SSV Alsmoos-Petersdorf 0:0

SV Türkeim – TSV Schwaben 2:0 (1:0)

TSV Schwaben – DJK Breithenthal 1:3 (1:3)

Tor: Katrin Kropp

TSV Buchenberg – TSV Schwaben 1:4 (1:2)

Tore: Trixi Lutzenberger 2, Rebecca Müller, Tina Schüpfer

TSV Schwaben – TSV Ottobeuren 3:2 (2:0): Ein verdienter Sieg für die zweite Mannschaft des TSV Schwaben, der nur am Ende noch etwas in Gefahr geriet, als nach einigen Umstellungen kurzzeitig die zuvor sicher stehende Abwehr in Unordnung geriet. Die Tore für Schwaben erzielte Caro Neuber (3).

SC Athletik Nördlingen – TSV Schwaben 4:0: Nördlingen war den Schwabenfrauen in allen Belangen überlegen und gewann das Spiel verdient. Die Treffer entstanden zweimal nach Eckbällen und einmal nach einem Freistoß, ein weiteres Tor fiel durch einen nicht aus der Gefahrenzone (16 Meternraum) geschlagenen Ball. Schwaben hatte eigentlich nur zwei Torchancen, einmal in der 69. Minute und die zweite nach dem schönsten Spielzug in der 90. Minute, doch der Schuss von Miriam Heinzl konnte von Nördlingens Torfrau gehalten werden.

TSV Schwaben – VfB Mickhausen 4:3 (1:2): Schwaben gewann das BOL Spiel gegen die Frauen des VfB Mickhausen zwar nur knapp mit 4:3, aufgrund der Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit war der Erfolg aber letztlich verdient. In der 15. Minute waren es zunächst die Gäste, die das 1:0 erzielten, Trixi Lutzenberger gelang jedoch kurze Zeit später der 1:1-Ausgleich. Nachdem noch vor der Halbzeit das 2:1 für die Gäste gefallen war, konnte erneut Trixi Lutzenberger mit zwei schönen Toren ihre Mannschaft in Führung bringen. Noch einmal mussten die Violetten zittern, als Mickhausen erneut ausglich. Doch Schwaben steckte nicht auf und wurde für das Offensivspiel belohnt. In der 79. Minute wurde Trixi Lutzenberger im Strafraum gelegt, sie schoss den Strafstoß selbst und traf zum 4:3-Endstand.

CSC Batzenhofen-Hirblingen – TSV Schwaben 4:3 (1:1): In der achten Minute ging Batzenhofen durch einen Freistoß mit 1:0 in Führung, fast im Gegenzug konnte Augustina Georgs den 1:1-Ausgleich erzielen. Nach dem Wechsel kam Batzenhofen mit mehr Elan aus der Kabine und ging durch einen Doppelschlag von Melanie Lutsch in der 53. und 54. Minute mit 3:1 in Führung. Schwaben steckte nicht auf und konnte durch einen abgefälschten Schuss von Miriam Heinzl auf 3:2 verkürzen. Nur fünf Minuten später nutzten die CSC-Frauen eine Unachtsamkeit in Schwabens Abwehr zum 4:2. In der 80. Minute konnte Trixi Lutzenberger den 4:3-Anschlussstreifer erzielen. Alle Angriffsbemühungen der Schwabenfrauen blieben danach leider erfolglos, sodass Batzenhofen die drei Punkte daheim behalten konnte.

► Mädchenfußball

B-Juniorinnen

Eine schwierige Aufgabe, nach dem Aufstieg in die Bayernliga Süd, erwartet dieses Jahr unsere B-Mädchen. Nachdem auch noch einige Spiele ausgefallen sind, konnte man erst sechs Spiele spielen und erreichte in diesen vier Punkte und stehen nun auf dem siebten Platz.

Ergebnisse:

FFC Wacker München – TSV Schwaben 3:1 (2:0)

Tor: Sandra Rauner

TSV Gilching – TSV Schwaben 4:0

FC Bayern München – TSV Schwaben 9:0

VfL Kaufering – TSV Schwaben 3:2

2. Runde Axa-Pokal

FC Ergolding – TSV Schwaben 3:3: Nach anfänglichen Schwierigkeiten (Nervosität) konnten wir in der ersten Halbzeit das Spiel bestimmen und kamen nach vorher guten Chancen zum ersehnten ersten Treffer in der 20. Minute durch Julia Hamp. Nach 25 Minuten erzielte Lisa Detke den zweiten Treffer und nur

fünf Minuten später schoss Ergolding den Anschlussstreffer. In der zweiten Halbzeit gelang Michaela Tamm durch einen Fernschuss aus gut 20 Metern mit dem linken Fuß das 1:3. Doch anstatt das Spiel ruhig weiter zu spielen, kam es zu einigen Fehlern und so konnte Ergolding noch zum 3:3 ausgleichen.

SpFrd Gmund-D. – TSV Schwaben 2:3 (0:3): Schwabens B-Mädels konnten endlich ihr erstes Spiel in der Bayernliga gewinnen. Vor allem in der ersten Halbzeit lief der Ball gut durch die eigenen Reihen. Nina Kaufmann traf mit einem abgefälschten Schuss zum 0:1, Saadet Ayaz erhöhte auf 0:2 und Michaela Thamm traf noch vor der Halbzeit zum 0:3. – Doch die Mädels aus Gmund steckten nicht auf und kamen in der zweiten Halbzeit noch auf 2:3 heran. Letztlich blieb es jedoch beim Schwaben Erfolg, die heute aus fünf Torchancen drei Treffer erzielt hatten.

TSV Schwaben – FFC Wacker München 0:2 (0:0): Ein sehr gutes und auch sehr kämpferisches Spiel zeigten die B-Mädels gegen Wacker M. In der ersten Halbzeit gab es Torchancen auf beiden Seiten, die jedoch keine der beiden Mannschaften verwerten konnte. Nach dem Wechsel hatte zunächst Schwaben eine sehr gute Möglichkeit den Führungstreffer zu erzielen, doch der Schuss von Saadet Ayaz ging knapp über das Tor. In der Folge übernahmen die Gäste mehr und mehr das Spiel. In der 60. Minute war es dann doch soweit, nach einem Eckball kam eine Stürmerin der Wacker Mädels am 16er frei zum Schuss, es stand 0:1. Eine Minute vor dem Ende trafen die Gäste mit einem platzierten Freistoss in den Winkel zum 0:2, die Entscheidung in diesem spannenden Spiel.

C-Juniorinnen

Seit diesem Jahr gibt es auch bei Schwaben wieder eine weibliche C-Jugend. Unsere Mädels sind dieses Jahr sehr gut aufgestellt und konnten so aus acht Spielen 17 Punkte holen und stehen damit auf dem dritten Platz.

Ergebnisse:

TSV Schwaben – TSV Bissingen 6:0 (4:0)

Tore: Anna Mahr, Melanie Knie 2, Eva Detke, Julia Engelhardt

TSV Schwaben – FC Königsbrunn 7:0 (3:0)

Tore: Melanie Knie 3, Eva Detke, Anna Mahr 2, Carina Lechner

TSV Fischach – TSV Schwaben 1:3 (0:0)

Tore: Laura Hockauf 2, Julia Engelhardt

TSV Schwaben – SV Thierhaupten (Pokal) 0:4 (0:2)

TSV Schwaben – CSC Batzenhofen-Hirblingen 5:0 (2:0)

Tore: Eva Detke 2, Melanie Knie, Julia Engelhardt, Anja Lemmermann

FC Horgau – TSV Schwaben 0:4 (0:2)

Tore: Anja Lemmermann, Eva Detke, Anna Mahr, Julia Engelhardt

JFG Zusamtal – TSV Schwaben 0:0: Im Spiel gegen den Tabellenführer sind unsere Mädels mit sehr guter Konzentration und sehr diszipliniert zu Werke gegangen. Es wurde sehr sicher von hinten aus der Abwehr gespielt und sauber das Spiel aufgebaut. Die Schwabenmädels hatten über die ganze erste Halbzeit den Gegner gut im Griff. Nur ein Tor war uns nicht gegönnt. Auch in der zweiten Halbzeit sind die Schwaben Feld- und Spielbeherrschend gewesen. Die Zusamtaler machten erst am Schluss etwas mehr Druck auf unser Tor, jedoch unsere Torfrau Ann-Kathrin und die ganze Mannschaft hat es geschafft den einen Punkt mit nach Hause zu nehmen. Auch wenn das Spiel ohne Tore ausging war es nach meiner Meinung das bisher beste Spiel dieser Saison.

SV Thierhaupten – TSV Schwaben 4:1 (3:0): Bei dem vorverlegten Spiel gegen die Thierhauptener sind unsere Mädels nicht richtig in die Gänge gekommen und unsere Fehler in der Abwehr wurden von unserem Gegner sofort genutzt. In der zweiten Halbzeit sind die Schwabenmädels besser ins Spiel gekommen, jedoch die Thierhauptener konnten einen Konter zum 4:0 abschließen. Unsere Mädels bemühten sich das Ergebnis noch zu verbessern und in der 64. Min konnte sich Anna Mahr auf der rechten Seite durchsetzen und zum Ehrentreffer verwandeln.

TSV Firnhaberan – TSV Schwaben 0:0: Wer einen Gegner derart unterschätzt wie unsere Mädels, wird auf dem Platz eines Besseren belehrt. Ein sauberer Spielaufbau mit einem

Abschluss ist in diesem Spiel weder von unseren Mädels, noch vom Gegner erfolgt. Außer drei Lattentreffern konnten unsere Mädels leider keine vernünftige Torchance herausspielen.

D-Juniorinnen

Auch unsere D-Mädels sind dieses Jahr wieder am Start. Da die Mannschaft zum Teil noch aus sehr jungen und unerfahrenen Spielerinnen besteht, muss sich die Mannschaft erst zusammen finden. Dennoch kann man mit ihrer Leistung durchaus zufrieden sein und so holte man aus fünf Spielen bisher sieben Punkte und stehen im Moment auf dem vierten Platz.

Ergebnisse:

TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren 0:2 (0:1)

FC Buchloe – TSV Schwaben 2:3 (1:1)

Tore: Alina Kotarba, Marina Haugg, Saadet Ayaz

TSV Schwaben – VfL Kaufering 1:1 (1:1): Von der ersten Spielminute an war es mehr oder weniger ein Spiel auf ein Tor, doch alle Bemühungen der Schwabenmädels scheiterten zunächst. Die Gäste kamen bei ihrer ersten Torchance in der siebten Spielminute zum 0:1. Schwaben drückte weiter nach vorne aber Kauferings Abwehr war nicht zu überwinden. Eine Minute vor der Halbzeit schoss Elena Gramsamer scharf aufs Gästetor, die Torhüterin ließ den Ball fallen und es stand endlich 1:1. – Auch in der zweiten Halbzeit das gleiche Bild, Schwaben im Vorwärtsgang, die Gäste nur mit ganz wenigen Torchancen. Dann kam auch noch Pech hinzu, nicht weniger als dreimal trafen die Schwaben (Saadet, Marina) zwar das Tor – Pfosten und Querlatte – aber leider nicht ins Tor.

TSV Peiting – TSV Schwaben 0:7 (0:5): Stürmisch begannen die Schwaben-Mädels gegen Peiting und schon nach 13 Minuten stand es 3:0 durch Tore von Elena Gramsamer und Saadet Ayaz (2). Doch dann nahmen die Mädels das Tempo raus und zu viele Einzelaktionen störten den Spielaufbau. Stefanie Teuber und Marina Haugg erhöhten schließlich auf 5:0. Die zweite Halbzeit war dann zerfahren und wiederum durch Einzelaktionen geprägt, die jetzt besser stehenden Peitinger Mädels abwehrten. Trotzdem konnte Saadet Ayaz konnte noch zwei weitere Tore zum 7:0-Endstand erzielen.

SV Auerbach – TSV Schwaben 5:2 (1:1): Eine bittere Niederlage mussten die Schwaben-Mädels stark Ersatz- und Grippe geschwächt hinnehmen. Nach 20 Minuten gingen die Gastgeber mit 1:0 in Führung, doch noch konnte Elena Gramsamer ausgleichen. So war die erste Halbzeit noch recht ausgeglichen, doch in der zweiten Halbzeit konnten die Auerbacher auf 5:1 erhöhen. Ein letztes Aufbäumen konnte nur noch Ergebniskorrektur bewirken, Saadet Ayaz traf in der 55. Minute noch zum 5:2.

Termine

Damen 1

Sa. 19.11.05 15.30 Uhr TSV Schwaben – SpVgg Kaufbeuren

So. 27.11.05 13.00 Uhr VfL Ehingen – TSV Schwaben

So. 17.12.05 Vorrunde zur Schwäbischen Hallenmeisterschaft

Damen 2

Fr. 06.01.06 Vorrunde zur Schwäbischen Hallenmeisterschaft

B-Mädels

So. 20.11.05 13.00 Uhr TSV Schwaben – SC Regensburg

Sa. 26.11.05 14.00 Uhr TSV Schwaben – TSV Pfersee

C-Mädels

Fr. 18.11.05 18.00 Uhr SSV Glött – TSV Schwaben

Sa. 26.11.05 14.00 Uhr FC Königsbrunn – TSV Schwaben

Sa. 03.12.05 12.30 Uhr CSC Batzenh.-Hirbl. – TSV Schwaben



Weihnachtsfeier

am 10. Dezember 2005 um 19.00 Uhr

Wieder geht ein Jahr zu Ende und wir wünschen allen Kameraden, Trainern, Betreuern und Freunde unserer Abteilung ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr!



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Harry Schenavsky
 Helmut Walther

☎ 2 72 83 33
 ☎ 3 25 59 04

Internationales Hallenturnier

am 5./6.11.2005 in der Haunstetter Sporthalle

Es haben 18 Mannschaften teilgenommen. Wir selber spielten mit zwei Herrenmannschaften und einer kleinen Damenmannschaft.

Der Spielbetrieb verlief einwandfrei und ohne größere Pannen. Man muss erwähnen, dass das Niveau der Mannschaften und eben auch des Turniers relativ hoch war. Die angereisten Vereine verhielten sich angemessen und konnten einerseits Vergnügen, andererseits den Sport und die Vorbereitung gut verbinden. Die Zuschauer und Mannschaften waren in der Lage einige spannende, interessante und torreiche Spiele zu erleben.

Am Samstag Abend waren alle Gäste zum Buffet und zur anschließenden Turnierparty im Clubhaus (Schwabenhäuser, Stauffenbergstr.) eingeladen. Die Party ist gut verlaufen und hat allen gut gefallen. Die Gäste fühlten sich wohl und wurden von unseren eigenen Leuten gut und freundlich bewirtet. Für entsprechende Tanz- und Feierlaune sorgte DJ Da Hill (alias Hanno Hügel).

Am nächsten Tag folgten weitere Gruppenspiele, die Platzierungsspiele und im Anschluss das Finale bei den Damen und Herren.

Sieger bei den Damen wurde die Mannschaft aus Fürth und bei den Herren die Mannschaft aus Ludwigshafen.

Ich möchte mich als Trainer und als Mitorganisator bei allen bedanken, die dieses Turnier in die Wege geleitet haben, besonders beim Vorstand, Sportwart und bei allen die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben.

Hier möchte ich die Fahrer des Shuttle-Services besonders hervorheben, die sich zwei Tage bereit erklärt hatten, die Gäste zu fahren. Das war unser erster Versuch, eine solche Dienstleistung zu erbringen.

Hanno Hügel



Sarah in Aktion

üblichen Kunstrasen verfügen und die Organisation mit der Verpflegung von vier Mannschaften und des ganzen drum herum, vor allem aber wegen der doch sehr schwer planbaren Wetterverhältnisse Anfang Oktober, entschlossen wir uns, die Meisterschaft zum MSC nach München zu verlegen. Der Verband stimmte zu und so bauten wir die Meisterschaft um das Damen Bundesligaspiel MSC gegen Berlin, was den teilnehmenden Mannschaften die Möglichkeit bot, ganz großes Damenhockey zu sehen.

In unserem ersten Spiel mussten wir wieder „ohne drei“ antreten und vor allem das Fehlen von Hannah konnte kaum kompensiert werden. Unsere Mädchen konnten gerade in der ersten Halbzeit ihr Halbfinalspiel gegen den NHTC ausgeglichen gestalten.

Nach 10 Minuten im zweiten Abschnitt führte ein Deckungsfehler in unserer Abwehr dann aber doch zum 0:1-Rückstand. Leider piff uns der manchmal in seiner Auslegung sehr kleinliche Schiedsrichter eine ganz große Konterchance nahe des gegnerischen Schusskreises ab, weil sich der Ball statt einem Meter, seiner Ansicht nach nur 98 cm bewegt hat. Da wir alle in der Vorwärtsbewegung waren, führte diese Entscheidung dann auch prompt durch den schnellen Konter zum 0:2 und somit zur Vorentscheidung. Der 0:3-Endstand war dann nur noch reine Formsache.

Nürnberg hat zweifellos verdient gewonnen, doch machte die kaum vorhandene Laufarbeit eines Teils unserer Mannschaft den Sieg erst möglich. Von nichts kommt nichts! Im zweiten Halbfinale konnten die Bayreuther gegen den SB Rosenheim

► Hockeynachwuchs

Mädchen A

Knapp am ganz großen Erfolg vorbei

Nachdem die Mannschaft nach dem 4:0-Erfolg gegen TuS Obermenzing vor dem letzten Spieltag drei Punkte hinter dem HC Wacker München auf Platz drei der Tabelle lag, musste im abschließenden direkten Aufeinandertreffen im letzten Spiel ein Sieg mit mehr als zwei Toren Vorsprung zum Erreichen des zweiten Platzes und damit der Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft gelingen. Leider mussten wir in diesem entscheidenden Spiel aus verschiedenen Gründen gleich auf drei Spielerinnen verzichten. Trotzdem zeigte unsere Mannschaft gleich von Anfang an ein offensives, druckvolles Angriffsspiel. Nur selten kam der HCW gefährlich in unseren Schusskreis. Eine dieser wenigen Situationen führte aber in der 20. Minute zur zweiten Strafecke für den HCW, die dieser zum Führungstreffer nutzen konnte. Jetzt waren es für unsere Mannschaft schon drei Tore zum aufholen. Kaum drei Minuten später konnten wir aus dem Gewühl heraus nach unserer ersten Ecke noch vor der Pause den Ausgleich erzielen. Zwar gelang Isabell in der zweiten Halbzeit dann noch der 2:1-Siegtreffer, doch im direkten Vergleich waren uns die Münchnerinnen durch ihren 2:0-Erfolg im Hinspiel knapp überlegen und verteidigten ihren zweiten Tabellenplatz und somit die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft. Für uns blieb die Bayerische Pokalmeisterschaft als Saisonhöhepunkt, die nur eine Woche später stattfand.

Als Süd 3 waren wir automatisch Ausrichter. Da wir als einziger der vier teilnehmenden Vereine, nämlich dem Nürnberger HTC, dem SB Rosenheim, Bayreuther TS nicht über einen heutzutage



Die wilde 13



Andenken zum dritten Platz

gewinnen und standen somit gegen NHTC im großen, wir gegen Rosenheim im kleinen Finale.

Auch das begann mit dem 0:1 in der dritten Minute für unsere Mädels alles andere als erfolgreich. Erst jetzt merkte man ihnen an, dass sie nicht so kampflos aufgeben möchten, was bis zur Pause durch ein Eckentor von Isabell mit dem Ausgleich belohnt wurde. In Halbzeit zwei erspielten wir uns dann doch deutliche Vorteile und nach einem schönen Angriff über die rechte Seite konnte Anja Steidl ihr erstes und entscheidendes Tor für unsere Mannschaft erzielen. Noch einmal musste unsere Torfrau Caren ihr Können beweisen, dann wars geschafft. Den Umständen nach können wir mit diesem dritten Platz in München zufrieden sein, bei Bündelung aller Kräfte und mit dem kompletten Mannschaftskader wäre sicher mehr drin gewesen. Ein ganz besonders Lob verdient sich unsere Sarah Michel, die bei der WJB Torfrau, hier als Stürmer eine ganz hervorragende Leistung geboten hat und ihre ausgezeichneten Athletikwerte voll unter Beweis stellte. Im abschließenden Endspiel musste die BTS trotz haushoher Überlegenheit und dutzenden von Chancen den Nürnbergerinnen den Vortritt lassen.

So nahm der NHTC den Pokal mit, alle anderen Mannschaften bekamen aber ebenso Andenken an die Bayerische Pokalmeisterschaft 2005 mit nach Hause, was uns als Ausrichter von allen Vereinen großes Lob für die gelungene Veranstaltung einbrachte.

Weibliche Jugend B

Verdienter und überraschender Saisonklang

Vor dem letzten Platzierungsspiel war die Mannschaft schon für die Pokalmeisterschaft qualifiziert. So ging es gegen TuS Obermenzing nur noch darum, wer Platz drei oder vier einnimmt.

Das wurde ganz schnell geregelt. Der Gegner legte los wie die Feuerwehr und bis einige unserer Spielerinnen bemerkten, dass das Spiel begonnen hat, lagen wir schon 0:2 zurück. Zwar merkte man das fehlen von Maren vor allem in der Organisation, trotzdem war es eine wirklich indiskutable Leistung unserer Mannschaft. Andererseits hätte vor der Saison auch niemand gedacht, dass diese mit 7 Spielerinnen, die letztes Jahr erst mit Hockey begannen, sich für irgendeine Meisterschaft qualifizieren würde. Da muss man halt auch mal mit einem weniger guten



Isis Schlenzbälle sorgten oft für Gefahr

Saisonspiel leben können. Am Ende mussten wir uns mit 2:5 geschlagen geben, was uns den vierten Tabellenplatz einbrachte und bedeutet, dass wir als Süd 4 im ersten Halbfinale der Pokalmeisterschaft zwei Wochen später in Nürnberg, gegen Nord 3, also dem gastgebenden Club am Marienberg antreten müssen. Der Spielbeginn war auf 10.00 Uhr gelegt, was uns natürlich nicht sehr entgegen kam. Trotzdem merkte man der Mannschaft schon vor dem Spiel an, dass sie motiviert ist und was erreichen will.

So gingen wir dann auch ins Spiel, das am Anfang sehr ausgeglichen war. Mitte der ersten Halbzeit legten unsere Mädels an Tempo zu und schon boten sich erste Chancen. Leider wurde unsere erste Strafecke abgewehrt, doch keine Minute später verwandelte Isabell ein sehr gutes Anspiel von Christiane zum Führungstreffer. In der selben Minute klatschte unsere zweite Ecke an den Pfosten. Unsere absolut sichere Verteidigung mit Julia C., Kathi und Lisa ließen kaum gefährliche Situationen vor unserem Tor zu. Eine Ausnahme bildete der Alleingang einer Nürnberger Spielerin, die aber in der sehr gut mitspielenden Torfrau Sarah im eins gegen eins ihren Meister fand. Leider konnte sich die Schiedsrichterin nicht immer ganz dem guten Niveau des Spiels anpassen und sorgte mit manch merkwürdiger Entscheidung für Schmunzeln auf beiden Seiten.



Freude von Gwen über ihr erstes Tor

Im Verlauf des Spiels konnten wir durch unsere sehr starke Mittelfeldachse mit Hannah, Isabell, Maren und Holly den Druck aufs gegnerische Tor noch erhöhen. Vor allem die Schlenzbälle hinter die gegnerische Abwehr auf die schnellen Stürmer Christiane und Gwendolyn sorgten für viel Gefahr.

Ganz knapp scheiterte Julia B. noch vor der Halbzeit am Torwart. Früh im zweiten Durchgang führte eben so ein Schlenzer dazu, dass Gwen ihrer Gegnerin auf und davon lief und im zweiten Versuch dann auch die Torfrau überlistete und zum 2:0 erhöhte. Für Gwen war es ihr erstes Tor im Schwaben Trikot und sie belohnte damit ihre sehr guten Trainingsleistungen.



Die Torschützin

Vor allem läuferisch boten wir ein wirklich beeindruckendes Spiel und sowohl Caren, wie auch die technisch immer besser werdende Alisa sorgten für ein druckvolles Offensivspiel. Leider konnte Helene auf Grund ihrer Verletzung nicht eingesetzt werden, sie kümmerte sich auf der Bank um die Motivation der Auswechselspielerinnen. Bis zum Spielende waren wir dem 3:0 näher, als der Gegner dem Anschlußtreffer. Es blieb beim 2:0 Erfolg und somit beim Erreichen des Endspiels.

Wer da unser Gegner wird entschied sich im darauf folgenden Spiel zwischen TuS Obermenzing und TV Schwabach. Die Münchnerinnen hatten nicht den Hauch einer Chance und verloren ihr Halbfinalspiel hoch. Eigentlich schade, denn wir hatten ja noch die Rechnung des letzten Platzierungsspiels offen.

Andererseits spielen wir natürlich noch lieber gegen Mannschaften aus dem Norden Bayerns. So standen sich im kleinen Finale TuS und CaM gegenüber. Auch in diesem Spiel konnte Obermenzing nicht seine Form finden und verlor 2:4 was hinter dem CaM den vierten Platz bedeutete. Im Finale bekamen wir es also mit dem TV 48 Schwabach zu tun. Das sehr gute Spiel beider Mannschaften bescherte den Zuschauern ein würdiges Finale. Chancen auf beiden Seiten gaben den Torhüterinnen oft Gelegenheit sich auszuzeichnen, gutes Kombinationsspiel und zum Teil technische Leckerbissen sorgten für ein sehr gutes WJB Spiel. Mitte der ersten Hälfte fand eine gelungene Kombination über die rechte Seite mit einer harten Flanke in den Schußkreis gleich mehrere vermeintliche Abnehmerinnen. Von außen sah es aus, als wäre der Ball von unserer Mittelstürmerin Julia B. zum Führungstreffer abgefälscht worden.

Nach wie vor konnte sich aber keine Mannschaft entscheidende Spielanteile sichern. Alles war sehr ausgeglichen. Leider fiel früh in der zweiten Halbzeit dann doch der Ausgleichstreffer, was natürlich alles wieder offen machte. Bis zum Spielende änderte sich daran auch nichts mehr und so musste ein Siebenmeter-schießen den Sieger des Spiels ermitteln. Unsere fünf Kandidatinnen waren Kathi, Maren, Isabell, Hannah und Julia C. Es war endlich an der Zeit, die Siebenmeterfobie von vor zwei Jahren zu überwinden. Alle waren zwar sehr angespannt, trotzdem merkte man dem entschlossenen Auftreten den Siegeswillen an.

Schwabach musste beginnen und fand gleich mit dem ersten Schuss ihren Meister in unserer sehr reaktionsschnellen Torfrau Sarah. Kathi verwandelte zum 2:1. Danach Ausgleich. Maren trifft zum 3:2. Schwabach verwandelt. Hannah versenkt zur erneuten Führung. Schwabach scheidet an Sarah. Isi kann alles klar machen, scheidet aber. Schwabach trifft zum 4:4. Alles liegt am letzten Siebenmeter von Julia. Abgezockt verwandelt zum entscheidenden 5:4-Endstand. Die Mädels sind tatsächlich Pokalsieger 2005!

Völlig verdient und Dank einer großen mannschaftlichen Geschlossenheit war dieser Erfolg möglich. Gratulation! Damit



... und wir haben den Pokal...

fügen die Mädchen wieder einen schönen Erfolg ihrer ohnehin schon tollen Bilanz zu.

Hier ein Überblick:

Feld 2002	Mäd. B	Bay. Meisterschaft	HGN	3. Platz
Halle 2002/03	Mäd. B	Pokalmeisterschaft	HGN	2. Platz
Halle 2003/04	Mäd. B	Pokalmeisterschaft	SVI	1. Platz
Feld 2004	Mäd. A	Bay. Meisterschaft	SbR	3. Platz
Halle 2004/05	Mäd. A	Bay. Meisterschaft	HGN	2. Platz
Halle 2004/05	Mäd. A	Südd. Meisterschaft	TGF	5. Platz
Halle 2004/05	Mäd. B	Pokalmeisterschaft	TBE	1. Platz
Feld 2005	Mäd. A	Pokalmeisterschaft	MSC	3. Platz
Feld 2005	w. Jgd. B	Pokalmeisterschaft	CaM	1. Platz

Ich möchte mich hier nochmal ganz herzlich bei allen Eltern für ihr zum Teil sehr großes Engagement für den Sport ihrer Töchter bedanken, ohne das solche Erfolge nicht zu erreichen wären. Vielen Dank dafür.



Pokalsieger 2005 hinten v.l.n.r.: Trainer C. Endemann, H. Bayer, J. Böck, A. Müller, L. Berchtenbreiter, C. Scherer, C. Wanzke, H. Wilkinson, Betreuer W. Wankel; vorne: J. Cicic, I. Endemann, K. Wankel, G. Lauterbach, M. Cremer, H. Wankel, Torfrau S. Michel.

Hallensaison 2005/06

Nach den Erfolgen der letztjährigen Hallenrunde sind wir mal gespannt, zu welchen Ergebnissen unsere Mädchen heuer in der Lage sind. Neben der weiblichen Jugend B und den Mädchen A nimmt auch eine Mädchen B Mannschaft in der Leistungsklasse 1 an der Spielrunde teil. Wir hoffen, durch die damit verbundene erhöhte Spielpraxis die jüngeren Spielerinnen schneller an das Niveau der MA heranführen zu können.

Einen kleinen Vergleich hatte unsere Mädchen A Mannschaft bei Vorbereitungsspielen gegen Bruchsal in der heimischen Sporthalle. Neben der Spiele, die wir alle klar für uns entscheiden konnten kam aber auch das „Rahmenprogramm“ bei allen gut an. Nach den Spielen machten wir zusammen einen Stadtbummel und gingen Pizzeessen. Der Rest des Tages diente dann zum gegenseitigen Abbau vorhandener Sprachdefizite. Nach einer bequemen Hallennacht standen nach dem Frühstück noch zwei Spiele an, bis wir unsere Gäste wieder verabschiedeten.

Liebe Eltern, Kinder und alle Leser,

wir brauchen ganz dringend Verstärkung unserer Mädchen B Mannschaft für diese Hallensaison und der kommenden MA der nächsten Feldsaison. Wir suchen Mädchen der Jahrgänge '92 bis '96, die unsere Mannschaft verstärken. Bitte lasst eure Beziehungen spielen und sprecht andere Eltern, Kinder, Freundinnen, Klassenkameradinnen und und und darauf an. Die Trainingszeiten der MB sind Donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle Augsburg und Freitag von 16.30 bis 18.00 Uhr in der Vereinshalle. Bitte helft alle mit, damit wir, vor allem in Hinblick auf die nächste Feldsaison wieder schlagkräftige jüngere Mannschaften aufbieten können. Bei Fragen hierzu stehe ich natürlich gerne unter der Tel. Nr. 08 21/2 59 39 60 zur Verfügung. Unseren fünf Auswahlspielerinnen Maren, Kathi, Julia, Sarah und Hannah wünsche ich viel Erfolg und hoffe, dass euer großer Einsatz auch weitehin belohnt wird.

Zum Schluss möchte ich noch Daniel Endemann, der Hockey in Augsburg gelernt hat, seit der vergangenen Feldsaison aber beim HC Wacker in München spielt, zum Gewinn der Bayerischen Meisterschaft der Jugend B herzlich gratulieren. Dieser Erfolg ist ein Zeichen der guten Augsburger Nachwuchsarbeit.

Vorankündigung!

Es ist geplant, nächstes Jahr vom 07. bis 10.09.06 zur Weltmeisterschaft der Herren nach Mönchengladbach zu reisen. Geplant sind Busfahrt und drei Übernachtungen in der Jugendherberge, sowie Eintritt aller möglichen Spiel zum Preis von ungefähr € 100,-. Mitfahren kann jeder. Näheres erhaltet ihr Anfang nächsten Jahres im Training und auf den Internetseiten www.bastaboo.de und www.tsv-schwaben-augsburg.de. C.E.

Trainingszeiten Halle 2005/2006

Dienstag

18.30 – 20.30 Uhr Mäd. A – C, weibl. Jgd. Sporth. Haunstetten

Mittwoch

15.30 – 17.30 Uhr Kn. C,B Sporth. Augsburg

17.00 – 19.30 Uhr Kn. A,B, männl. Jgd. Sporth. Augsburg

19.00 – 22.00 Uhr Herren I, II Sporth. Augsburg

Donnerstag

17.15 – 20.00 Uhr Mäd. A – C, weibl. Jgd. Sporth. Augsburg

Freitag

14.30 – 16.30 Uhr Minis, Mäd. C Vereinshalle

16.30 – 18.00 Uhr Mäd. A Vereinshalle

20.00 – 22.00 Uhr Eltern, Senioren Vereinshalle

16.00 – 17.30 Uhr Kn. C, B Sporth. Augsburg

17.00 – 19.30 Uhr Kn. A, B, männl. Jgd. Sporth. Augsburg

19.00 – 22.00 Uhr Herren I, II Sporth. Augsburg

● LAUFEND OFENFRISCH ●

LAUFEND OFENFRISCH



BAUR

LAUFEND OFENFRISCH

● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit
die Brotzeit
schmeckt!

Mehr Platz für Ihre Ideen!

Neue Flexibilität erfahren. Der Opel Meriva.



**Reservieren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt
und entdecken Sie ein ganz neues Lebensgefühl.**

Ihr Opel Partner

Georg Haas GmbH & Co. KG, Automobile · www.haas-automobile.de

86159 Augsburg Gögginger Str. 170 + 17b Tel. (08 21) 5 70 52-0	86830 Schwabmünchen Augsburg Str. 64 Tel. (0 82 32) 20 99	86343 Königsbrunn Haunstetter Str. 57 Tel. (0 82 31) 8 60 33
---	--	---

Der Opel Meriva Enjoy mit dem 1,7 CDTI-ECOTEC®-Motor mit 74 kW (100 PS)
Kraftstoffverbrauch (Diesel) in l/100 km: innerorts 6,7 – außerorts 4,5 – kombiniert 5,3
CO₂-Emission in g/km 143

- Einzigartiges FlexSpace®-Konzept
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Zentralverriegelung
- Fensterheber elektrisch, vorn
- Doppelter Gepäckraumboden
- Beifahrersitz umklappbar
- Mittelarmlehne vorn, klappbar
- Travel Assistant
- Ablagetische an den Vordersitzrücken



Opel. Frisches Denken für bessere Autos.



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02



Interview mit Fabian Dörfler

Kajak-Weltmeister und Weltcup- Gewinner 2005

Das Interview führte
Marianne Stenglein
mit Fabian Dörfler
nach der Rückkehr
aus Australien:

MS: Am Sonntag, dem 2.10.2005 wurde Dein Traum wahr, Du konntest auf der Olympiastrecke von 2000 in Penrith den Weltmeistertitel der Kajak Einer Herren souverän herausfahren. Hättest Du vorher damit gerechnet, gleich „Gold“ aus Australien mit nach Hause zu bringen ?

FD: *Nein, sicher nicht. Ich habe natürlich gehofft eine Medaille mit nach Hause zu nehmen, aber mit der Goldenen habe ich nicht gerechnet.*

MS: Nach Deiner Rückkehr gab es einen Empfang im Bootshaus der Schwabenkanuten unter Teilnahme des BR Fernsehen und außerdem wurdest Du nach München zur Sportschau eingeladen. Auch Deine Heimatstadt Bayreuth bereitete Dir einem hervorragenden Empfang, warst Du nicht überrascht von so viel Begeisterung nach Deiner Rückkehr?

FD: *Ja klar. Der ganze Rummel um meine Person ist immer noch neu für mich. Klar, ich bin jetzt der Kajak-Weltmeister, aber im Prinzip habe ich mich selbst ja nicht verändert.*

MS: Während der Weltmeisterschaft 2003 nahmen in Augsburg an die 40.000 Zuschauer am sportlichen Geschehen teil, in Australien waren es – sehr zur Verwunderung vieler – nicht gerade viele einheimische Zuschauer, die den Weg ins Whitewater Stadium in Penrith fanden. Eurosport übertrug aber die Wettkämpfe und viele deutsche Zuschauer konnten das Geschehen mit verfolgen. Wie reagierte Deine Familie auf Deinen WM Titel und konnte sie alles am Fernseher mitverfolgen?

FD: *Ja, meine Familie und meine Freunde zu Hause haben natürlich alles am Fernseher mitverfolgt. Sie haben mir die Daumen gedrückt und sich natürlich alle sehr für mich gefreut.*

MS: Der Mannschaftswettbewerb im Whitewater Stadium Penrith wirkte auf uns Zuschauer ja wie verhext, irgendwie schien der Wurm ab dem Mittelstück (Torkombinationen 13+14) drin zu sein und auch im zweiten Lauf kam keine Harmonie zusammen. Ärgerte Dich das sehr oder ging das mit dem ganzen Trubel dann unter ?

FD: *Meine eigene Leistung im Mannschaftswettbewerb hat mich schon sehr gewurmt. Ich sollte natürlich leicht darüber hinwegsehen können, aber das fällt im ersten Moment nicht so leicht. Ich wollte den anderen beiden Jungs noch ein gutes Rennen liefern und wir haben uns sehr konzentriert auf das Rennen vorbereitet. Im ersten Lauf wollten wir dann alle zu viel und haben uns bereits vorzeitig aus dem Rennen geschossen. Im zweiten Durchgang war dann bei mir die Luft raus. Im nächsten Jahr werden wir wieder den Titel anpeilen.*

MS: Die Kanu Schwaben haben mit diesem Weltmeistertitel den „70.“ Titel in ihrer kurzen Vereinsgeschichte (45 Jahre) erhalten,

beflügelt Dich diese 70. WM Medaille noch weitere hinzuzufügen, bzw. was hast Du Dir für die kommende Paddelsaison 2006 für Ziele gesteckt?

FD: *Ich kann natürlich schlecht versprechen, den Titel im nächsten Jahr zu wiederholen. Aber ich werde mich wieder gründlich vorbereiten und bei der WM in Prag alles versuchen. Bei der Vor-WM in diesem Jahr konnte ich dort bereits zeigen, dass mir die Strecke in Prag liegt.*

MS: Du stehst ja erst am Anfang Deiner internationalen Karriere, hast bereits zwei Jahre Sportkompanie bei der Bundeswehr hinter Dir und bist seit Oktober an der Fachhochschule Augsburg eingeschrieben (Studienfach Bauingenieur). Was könntest Du den anderen Nachwuchssportlern – die Dich alle sehr bewundern – mit auf den Weg geben, damit auch sie ganz oben anlangen wie Du mit Deinen 22 Jahren?

FD: *Campbell Walsh hat mir letztes Jahr mal gesagt: „Go clean, go faster.“ Was ich damit sagen will, ist, dass es kein Geheimnis gibt. Es kochen alle nur mit Wasser und wer ordentlich trainiert und sich zielstrebig vorbereitet, der wird auch die Früchte seiner Arbeit ernten.*

MS: Der Winter in Augsburg wird von vielen Kajaksportlern ja nicht gerade geliebt, da er i.d. Regel sehr lange und sehr hart ist und trotzdem auf dem Wasser trainiert werden muss um zum Saisonbeginn fit zu sein. Wie bereitest Du Dich für die kommende Saison vor und welche Tipps kannst Du dem Nachwuchs diesbezüglich weitergeben?

FD: *Da muss man einfach durch. Klar macht die Kälte einem manchmal zu schaffen. Was einen nicht gleich umbringt, das härtet ab.*

MS: Bei den Kanu Schwaben gibt es gleich neun K 1 Herren, die in der A-Rangliste in der ersten Startgruppe mitfahren, dies ist natürlich gerade im Training recht interessant, starke Partner um sich zu haben. Einer davon, Alexander Grimm – 19 Jahre alt – war ja in Australien dabei und belegte im Endklassement den 13. Platz. Alex ist ab Oktober in der Sportkompanie, klappt es dann noch zusammen zu trainieren und wie sieht Dein Trainingsablauf aus?

FD: *Alex wird Ende November die Grundausbildung abschließen und dann als Vollprofi mit mir und den anderen Bundeskaderathleten trainieren können. Wir sind eine junge und ehrgeizige Trainingsgruppe und stacheln uns beim Training gegenseitig an. Da werden wir uns sicher alle paddlerisch weiterentwickeln.*

MS: Im Kanuslalom schaut es mit den Sponsoren häufig nicht gerade üppig aus, konntest Du nach Deinem WM Erfolg in dieser Hinsicht schon vorankommen?

FD: Noch nicht. Ich hab gerade recht viel damit zu tun, mich an der Fachhochschule im Studium zurechtzufinden. Ich muss mich noch auf die Suche machen.

MS: Deine Hobbies sind – außer Bootfahren natürlich – Radeln und Schwimmen, wann kommst Du denn in Deiner knappen Freizeit dazu, diese beiden Hobbies auszuüben bzw. wie verbringst Du Deine knappe Freizeit?

FD: *Zum Mountainbiken komme ich in der Regel nur, wenn ich mal daheim in Bayreuth bin. Und das Schwimmen findet auch nur im Sommer in der Pause zwischen den Trainingseinheiten statt – dann natürlich im besten Freibad der Welt, am Eiskanal. Ansonsten verbringe ich meine Freizeit mit meinen Freunden und meiner Freundin. Ohne alle diese Leute, hätte ich sicher nicht soviel Spaß und Erfolg beim Paddeln. Herzlichen Dank an Hannah, Klaas, Minki, Thilo, Jens und Dani, ihr seid Spitze!*

Lieber Fabian, ich bedanke mich recht herzlich für Deine offenen Worte und freue mich über Deine Erfolge aber auch Deine ganz persönliche nette Art und wünsche Dir alles erdenklich Gute – sportlich, beruflich und privat – auch im Namen der gesamten Kanu Schwaben!

Kanuslalom Weltmeisterschaft in Sydney 2005

Zwei Kanu Schwaben nahmen an der Weltmeisterschaft in Australien/Sydney/Penrith vom 29. September bis 3. Oktober 2005 teil. 15 deutsche Sportlerinnen und Sportler am Start.



Deutsche Fangemeinde

Die Kanu Schwaben haben nun einen neuen Weltmeister – die 70. WM Medaille in der 45-jährigen Vereinsgeschichte wurde von Fabian Dörfler in Penrith/Australien herausgefahren.

Das Sahnehäubchen brachte uns Fabian Dörfler mit dem Weltmeistertitel bei den Kajak Einer Herren. Oliver Fix holte sich vor genau 10 Jahren den letzten WM-Einzelitel und nun gelang dem 22-jährigen Sportsoldaten die Wiederholung. Mit der schnellsten Fahrzeit auf dem Olympiakurs von 2000 holte sich Fabian Gold! Die Silbermedaille wurde vom französischen Olympiasieger von 2004 von Athen und Weltmeister 2003 in Augsburg Fabien Lefevre herausgefahren und den dritten Platz belegte der slowakische Fahrer Peter Cibak. Aus Fabien wurde Fabian – der neue Weltmeister. Er selbst konnte es gar nicht fassen, denn im ersten Lauf wollte er nur eine gute Zeit herausfahren, beim Finallauf überließ er die Fehler den anderen, er selbst startete von oben bis unten durch, und gewann souverän.

Der 22-jährige Kanu Schwabe Fabian Dörfler holte sich im Kajak Einer Herren auf dem Olympia-Kurs von 2000 in Penrith ebenso überraschend den ersten Weltmeistertitel wie Christian Bahmann und Michael Senft aus Bad Kreuznach im Canadier Zweier Herren. Dann paddelten Marcus Becker/Stefan Henze aus BSV Halle noch auf Rang drei und holten den Bronzeteil.

Die Leipzigerin Mandy Planert hatte mit dem Vizeweltmeistertitel bei den Kajak Einer Damen bereits den Medallensegen für den DKV eröffnet. In den Mannschaftswettbewerben (leider noch nicht olympisch) folgten dann Silber im Canadier-Einer und Gold im Canadier-Zweier. Diese Goldmedaille gilt aber nicht als Weltmeistertitel, weil zu wenig C II Boote von den Nationen gemeldet wurden. Die Kajak Einer Damenmannschaft patzte genauso wie die Kajak Einer Herrenmannschaft und belegten dadurch keine vorderen Plätze, obwohl viele bereits auch hier mit einer Medaille gerechnet hatten. Vor Glück strahlte Fabian Dörfler, aber auch das C II

Team Bahmann/Senft konnte den Sieg vorerst gar nicht fassen, bei den beiden ist auch noch nicht sicher, ob das Karriere-Ende tatsächlich ansteht, da der 33-jährige Sportler Senft sich auch Peking 2008 vorstellen könnte. Bahmanns Mutter Angelika fischte sich 1972 in Augsburg eine Goldmedaille aus dem Eiskanal, der Junior Christian holte sein erstes Gold in Sydney 2005. Mandy Planert/Leipzig war überglücklich mit dem Vize-Weltmeistertitel, Jan Benzien rauschte knapp an einer Medaille vorbei mit Platz vier.

Unser Jüngster – Alexander Grimm – wäre fast in den Finallauf gekommen, leider machte ihm eine Torstabberührung einen Strich durch die Rechnung, im Endklassement kam er auf Platz 13, eine beachtliche Leistung im Feld der gesamten Routiniers, ohne diesen Fehler wäre er ins Finale eingezogen und hätte um vordere Plätze mitmischen können.



13. Platz für Alexander Grimm

Eröffnungsfeier

Um 18.00 Uhr wird es im australischen Frühling bereits dunkel. So begann auch die Eröffnungsfeier in der Dämmerung und der volle Erfolg der Show kam durch die Lichter und die passende Musik voll zum Tragen. Im „Whitewater Stadium“ in Penrith versammelten sich die 54 Nationen mit ihren Fahnenträgern und anschließend blieben die Fahnenträger auf den beiden Brücken stehen und die Athleten nahmen die ihnen zugewiesene Plätze ein. Der ICF Präsident Ulrich Feldhoff/GER eröffnete feierlich die Kanuslalom Weltmeisterschaft auf der Olympiastrecke von 2000. Die Dolmetscherin Fritzi Hölschen-Schmidt stand etwas unter Stress, denn die vorbereitete Rede wurde das eine oder andere Mal abgeändert, aber sie meisterte auch dieses sehr gut. Dann folgte ein buntes Programm, das sich sehen lassen konnte. 200 Kinder und Jugendliche aus Penrith brachten mit ihren verschiedenen Programmteilen und flotten Tänzen die 2.000 Zuschauer zum Jubeln, als Höhepunkt gaben Ureinwohner von Australien (Aborigenes) einen kleinen Einblick in ihre Kultur. Im Vorfeld gab es noch etwas Hektik, denn die ICF-Fanfare für die Eröffnungsfeier lag nicht vor, ein Anruf an die Leiterin des BLZ Augsburg Herta Reitenauer hatte raschen Erfolg, sie kontaktete Volker Kottmann (Augsburger Ex-Sportlehrer) der per Email die Fanfare an die Organisation übermitteln konnte.

1. Tag der Weltmeisterschaft vom Winde verweht

Der Beginn der Kanuslalom Weltmeisterschaft in Penrith/Sydney wurde buchstäblich vom Winde verweht. Die örtlichen Zeitungen schrieben schon am Vortag von einem großen zu erwartenden Sturm und die Bewohner Penrith sollten sich wirklich vorsehen. Tatsächlich trat ein, was viele nur als „es könnte sein“ abtaten. Die Organisationsleitung musste den geplanten Beginn der Qualifikationsläufe am Donnerstag absagen und auf Freitag verschieben. Viele Fans nutzten die unvorhergesehene Freizeit und machten Ausflüge in die Umgebung oder nach Sydney. Für die Sportler war es weniger gut, denn ihre Anspannung wurde dadurch noch um einen Tag verlängert.

54 Nationen nahmen an der Weltmeisterschaft teil

Angefangen von Armenien, über Myanmar, Usbekistan und Indien, Taipeh nahmen auch in Sydney wieder insgesamt 25 Nationen beim ICF-Nationenprojekt mit teil. Zahlenmäßig am stärksten vertreten waren die europäischen Kernländer wie Frankreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei, insgesamt gingen 54 slalomtreibende Nationen an den Start.

Empfang der Kanuslalom-Mannschaft beim deutschen Botschafter in Sydney

Am Montagabend, 26.9.05, lud der deutsche Generalkonsul Dr. Günther Gruber das deutsche Nationalteam zu einem Empfang nach Sydney ein. Bei entspannter Atmosphäre wurde das Kanuslalomteam bei anschließendem Barbecue mit den besten Wünschen von offizieller Seite auf die Weltmeisterschaft vorbereitet und auf Erfolgskurs eingestimmt. Olaf Heukrodt, der DKV Präsident freute sich auch für die Athleten über die Einladung, denn das Nationalteam konnte bei diesem Ambiente und lockeren Gesprächen einfach mal einen Abend abschalten.

Augsburger Fahnen für die WM in Sydney

Das Organisationskomitee – diesem gehörte auch die Gattin des Olympiasiegers von 2000 Thomas Schmidt an – „Fritzi“ wandte sich an die Leiterin des Bundesleistungszentrums für Kanuslalom Herta Reitenauer, ob sie nicht mit Nationenfahnen für die gemeldeten Nationen aushelfen könnte. Herta Reitenauer reagierte wieder einmal prompt und gab ins Gepäck der deutschen Nationalmannschaft leihweise 38 Fahnen mit. Auch die Nationenhymnen wurden benötigt, die 180 Hymnen durften die Australier aber als Gastgeschenk der Stadt Augsburg behalten.



Beim Fahnen zählen

Abschlussfeier

Die Abschlussfeier war leider nicht so eindrucksvoll wie die Eröffnungsfeier, die ICF-Fahne wurde eingeholt und an Herrn Pollert/CZ übergeben, denn 2006 findet in Prag die nächste Slalomweltmeisterschaft statt. Im Anschluss an die Abschlussfeier holte Horst Woppowa noch die meisten Fahnen selbst von den Fahnenstangen, denn Augsburg hatte einen Großteil der Fahnen zur Verfügung gestellt und die Fahnen mussten wieder zurück ins BLZ. Gezählt und überprüft von Fritzi, Christa und Marianne wurden sie dem deutschen Mannschaftsführer überreicht, damit sie für den nächsten Weltcup 2006 wieder in Augsburg zur Verfügung stehen. Abends traf man sich dann noch in Emu Plains beim Iren, denn dort versammelten sich die Sportler und die treuen Fans um Abschied zu nehmen und die Erfolge richtig zu feiern. Eine Weltmeisterschaftsparty fand im Whitewater Stadium leider nicht statt, die Eingangstore schlossen ja auch schon spätestens um 17.00/18.00 Uhr. Am Dienstag flogen die meisten Sportler zurück nach Deutschland und der Begleittross verstreute sich in alle Himmelsrichtungen um Australien noch touristisch zu erkunden. Die rückkehrenden Sportler wurden in Augsburg mit einem Fest im Bootshaus überrascht und das BR Fernsehen nahm daran teil, Fabian Dörfler wurde am darauffolgenden Montagabend in den Blickpunkt Sport eingeladen und hinterließ dort einen sehr guten Eindruck und war ein guter Interviewpartner. Der Empfang im Augsburger Rathaus wurde nach Eintreffen aller Sportler drei Wochen später noch vollzogen.

Quintessenz der WM 2005 in Australien: Supererfolge der deutschen Teilnehmer, sie gewannen auch die Nationenwertung, herrliches Wetter und tolle Stimmung bei allen, freuen wir uns schon auf das nächste WM-Jahr, denn die deutschen Slalomportler sind mit ihrer jungen Truppe dann wieder vorne mit dabei. Eins können wir aber rückblickend voller Stolz sagen – die WM 2003 in Augsburg war schon eine Superlativ und so schnell nicht nachzumachen.

Weiteren Slalom-Weltmeisterschaften bis 2010

Slalom Racing World Championships Seniors:

- 2006 in PRAGUE (CZE)
- 2007 in TRES COROAS (BRA)
- 2009 in LA SEU D'URGEL (ESP)
- 2010 in TACEN (SLO)

In 2008 findet keine Weltmeisterschaft statt (Olympische Spiele in Peking/China)

AVIA

Mehr Heizöl für's Geld

ILZHÖFER
INHABER WALCH

Tel. (08 21) 56 08 00

Fax (08 21) 55 93 47

Platzierungen in Sydney/Penrith 2005

K 1 Herren

01. DOERFLER Fabian GER 201,35/0	WELTMEISTER
02. LEFEVRE Fabien FRA 204,09/0	
03. CIBAK Peter SVK 207,25/2	
04. OBLINGER Helmut AUT 207.56/2	
05. PESCHIER Benoit FRA 209.31/0	
06. MOLMENTI Daniele ITA 209,63/4	
07. SAJBIDOR Jan SVK 209.78/6	
08. BILLAUT Julien FRA 212,47/10	
09. ROETHENMUND Mathias SUI 226,37/6	
10. FORD David CAN 262,92/52	

Canadier Zweier Herren

01. BAHMANN Christian/SENFT Michael GER 224,40
02. KUBAN Milan/OLEJNIK Marian SVK 229,02/0
03. BECKER Marcus/HENZE Stefan GER 230,49/4
04. QUEMERAIS Philippe/LEPENNEC Yann FRA 232,31/0
05. VOLF Jaroslav/STEPANEK Ondrej CZE 232,61/6
06. SKANTAR Peter/SKANTAR Ladislav SVK 232,85/0
07. BOWMAN Stuart/SMITH Nicholas GBR 233,80/2
08. JIRAS Marek/MADER Tomas CZE 236,13/6
09. SIMON Kay/SIMON Robby GER 236,29/4
10. BRAUD Martin/FORGIT Cedric FRA 250,90/6

K 1 Damen

01. KALISKA Elena SVK 219,86/0	WELTMEISTERIN
02. PLANERT Mandy GER 222,69/0	
03. DICKENS Peggy FRA 229,38/2	
04. HILGERTOVA Stepanka CZE 229,82/6	
05. BONGARDT Jennifer GER 232,22/2	
06. WALSH Kimberley GBR 236,41/4	
07. PAVELKOVA Irena CZE 236,93/6	
08. BLAKEMAN Laura GBR 237,21/6	
09. SADILOVA Marcela CZE 242,88/2	
10. ZAMISKOVA BROSKOVA Gabriela SVK (nicht am Start)	

Canadier Einer Herren

01. BELL Robin AUS 209,26/0	WELTMEISTER
02. ESTANGUET Tony FRA 209,47/0	
03. MARTIKAN Michal SVK 210,64/2	
04. BENZIEN Jan GER 214,12/2	
05. PFANNOELLER Stefan GER 214,50/2	
06. MINCIK Juraj SVK 214,99/0	
07. MALEY Kynan AUS 215,84/0	
08. MASEK Jan CZE 217,65/4	
09. DUERRENMATT Ronnie SUI 222,14/6	
10. JEZEK Stanislav CZE 231,40/10	

German Masters in Spremberg

155 Slalomkanuten aus insgesamt 44 deutschen Vereinen paddelten um den Titel:

„German Masters“. Die Kanu Schwaben holten sich drei Medaillen in der Altersklasse A bei den K 1 Herren und K 1 Damen sowie im Mannschaftswettbewerb. Im Wehrbereich mit einer kniffligen Torpassage zeigte sich, wer vorne mitmischen würde, es gab auch einige Kenterungen. Unser Cheftrainer Jörg Hofbauer, neben Beruf und Traineramt wenig Zeit zum eigenen Training, zeigte aber auch hier seine Klasse und holte sich den German Masters Titel bei der Altersklasse AK A und unsere Pressechefin bei den Augsburger Weltcups Margit Messelhäuser – beruflich stets sehr eingespannt – holte sich die Silbermedaille bei den Damen. Alle Achtung!

Bei den Mannschaftswettbewerben belegte das Kanu Schwaben Team mit den Sportlern Hofbauer-Remmele-Schäfer den dritten Platz bei den K 1 Herren. Herzlichen Glückwunsch.

Hier die Plätze unserer Kanu Schwaben Teilnehmer:

Herren K 1 AK A:

01. Platz Hofbauer Jörg / 189,28 (0)
12. Platz Schäfer Stefan / 241,55 (6)

Herren K 1 AK B:

11. Platz Remmele Max / 213,37 (4)
27. Platz Fassler Wolfgang / 242,10 (4)

Herren K 1 AK C:

05. Platz Trojovsky Peter / 236,30 (10)

Damen K 1 AK A:

02. Platz Messelhäuser Margit / 227,47 (6)

Damen K 1 AK B:

07. Platz Bolg Bea / 270,43 (8)
 08. Platz Trojovsky Renate / 279,00 (12)
 13. Platz Wollenschläger Cornelia / 376,69 (108)

Mannschaften K 1

Herren:

03. Platz Hofbauer-Remmele.Schäfer / 241,43 (8)
 09. Platz Wollenschläger-Fassler-Trojovsky / 280,58 (12)

Damen:

04. Platz Bolg-Trojovsky-Messelhäuser / 332,92 (16)

Die Senioren der Klassen A, ab 32 Jahre, B ab 40 Jahre und C ab 50 Jahre fahren jedes Jahr um die deutschen Meisterehren und es ist ein Treffen der „Kanu Elite“ früherer Tage. Hier treffen sich Jahr für Jahr z.B. ehemalige Kanuslalom Olympiamedaillengewinner bzw. Olympiateilnehmer, Welt-, Europa- und nationale deutsche Meister im Kanuslalom um ihre „Besten“ zu ermitteln und Zeit für Erinnerungen auszutauschen bleibt stets auch noch, beliebt sind auch die Abendveranstaltungen. Enorm, dass von den Kanu Schwaben die Trainer – schließlich sind alle berufstätig und üben nebenher noch ehrenamtlich das Traineramt aus, trotzdem so engagiert dabei sind, herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.

Deutsche Meisterschaft im Wildwasserpark Hagen-Hohenlimburg

Die Kanu Schwaben Augsburg reisten mit einem großen Aufgebot an Sportlern (13 Teilnehmern) zur Deutschen Meisterschaft auf der Lenne im Wildwasserpark Hagen-Hohenlimburg an. Die Strecke war ziemlich knackig gehängt und die Torkombination 2 und 3 sowie 6, 7 und 8 brachte manchen Sportler in ziemliche Bedrängnis.

Bei den Herren Kajak Einer Teams waren 26 Teams (je drei Kajakfahrer pro Team) am Start. Die Augsburger Slalomspezialisten belegten vordere Plätze in den stark besetzten Teamwettbewerb und holten zwei Deutsche Meisterschaftsmedaillen.

Kanu Schwaben Augsburg Platzierungen:

01. Dörfler-Kraus-Grimm	217,40 (0)
04. Kalkbrenner-Pfeifer-Stenglein	234,39 (8)
06. Hofbauer-Koppold-Kölbl	238,95 (10)
01. Bär-Pfeifer-Grimm	266,06 (18)

Während am Samstag die Qualifikationsläufe ausgetragen wurden begann es am Nachmittag zu regnen und der zweite Lauf ließ die Torstangen nach unten sacken. Deshalb wurden die letzten 20 Fahrer der Startgruppe I Kajak Einer Herren extrem benachteiligt da die Torstäbe bis auf die Wasseroberfläche durchgingen. Normalerweise fahren sie beim zweiten Lauf bessere Zeiten als im 1. Lauf, was aber bei den letzten Fahrern nicht der Fall war, sondern einige Sekunden Zeit kostete. In das Finale



Deutsche Meister bei den K 1 Herren und K 1 Damen

kommen nur die Sportler, die sich für die deutsche Meisterschaft qualifizieren. Immerhin über 80 Kajak Einer Herren am Start, ins Finale kommen also lediglich 20 Sportler, bei den Kajak Einer Damen 12 Finalisten, bei den Canadier Einer 12 Sportler und bei den Canadier Zweier insgesamt acht Boote.

Sören Kaufmann – der Oldie unter den Canadier Einer Fahrern – bei den Qualifikationsläufen fuhr er sich hinter Nico Bettge/Maddeburg und Jan Benzien/Leipzig auf den dritten Platz mit lediglich 2,74 Sekunden Abstand zum Sieger beurteilte die neu ausgehängte Strecke am Sonntag zur Deutschen Meisterschaft mit „heute ist die Strecke viel schwerer als am Samstag“ aber wirklich gut.

Sören Kaufmann handelte sich bei den Finalläufen leider insgesamt vier Strafsekunden ein, die zu der Fahrzeit addiert werden und belegte im Endklassement den fünften Platz 206,15/4.

Bei den Kajak Einer Damen siegte erwartungsgemäß die Leipzigerin Mandy Planert vor Jennifer Bongardt/WSF Köln. Die Schwabenskanutin Claudia Bär fuhr ihm ersten Lauf viel zu verhalten und steigerte sich im zweiten Lauf, dieser souveräne zweite Lauf brachte ihr dann im Endresultat den dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft ein (217,86/2). Ihre Vereinskameradin Melanie Pfeifer war leider mit der Strecke nicht ganz konform und holte sich nach drei Torstabberührungen (6 Fehlerpunkte) den 12. Platz bei den Kajak Einer Damen.

Die Spannung stieg bei den Kajak Einer Herren. Würde es Fabian Dörfler schaffen den deutschen Meistertitel mit nach Augsburg zu holen? Schließlich hatte er starke Konkurrenz. Es siegte der Hallenser Erik Pfannmüller mit 187,99/0. Fabian Dörfler fuhr zwar Bestzeit, handelte sich aber zwei Strafsekunden ein und belegte mit 189,02/2 den zweiten Platz. Den dritten Platz holte sich Sebastian Schubert vom KR Hamm mit 192,57/0.

Weitere Kanu Schwaben Augsburg Platzierungen:

- 07. Platz Alexander Grimm mit 197,70/8
- 08. Platz Lukas Kalkbrenner mit 198,26/0
- 12. Platz Andreas Pfeifer mit 202,81/2
- 14. Platz Jürgen Kraus mit 205,52/6

Für Fabian Dörfler wurde es also nichts mit dem Einzeltitel bei der Deutschen Meisterschaft, aber dafür flog er am nächsten Tag – zusammen mit seinem Vereinskameraden Alexander Grimm – um dort den Weltmeistertitel zu holen!

Internationale TOP-Ereignisse im Kanuslalom 2006

Leistungsklasse:

Weltcup in Athen/Griechenland	27./28.05.2006
Weltcup in Augsburg/Germany	02./04.06.2006
Weltcup in La Seu d’Urgell/Spain	10./11.06.2006
Europameisterschaft in L’Argentiere/Frankreich	30.06/02.07.06
Weltmeisterschaft in Prag/Tschechien	04.-07.08.2006

Junioren: (bis 18 Jahre)

Weltmeisterschaft in Solkan / Slowenien	05.-09.07.2006
---	----------------

Slalom Termine

Terminvorschau 2006 (vorläufig) inklusive Weltcup Termin in Augsburg

Ort	Datum
Bayreuth (Hallenbad Slalom)	05.02.2006
Windisch Eschenbach, Waldnaab (BM 1. Lauf)	01./02.04.2006
Augsburg – WM + WC Qualifikationen des DKV (Ausrichter Kanu Schwaben Augsburg) insgesamt 3 Rennen	29.04. – 01.05.2006
Lofer, Saalach / Österreich (A-/B-Rangliste, 2 Rennen)	06./07.05.2006
Neuhaus, Inn (BM 2. Lauf Sch.)	06./07.05.2006
Hohen-Limburg (B-Rangliste)	24./25.06.2006
Bützow (Mecklenburg-Vorp.)	
Deutsche Schüler Meisterschaft	26. – 28.05.2006

Augsburg – 2. Weltcup der Weltcup Serie 2006 (Ausrichter Kanu Schwaben Augsburg)	03. – 05.06.2006
Bamberg, „Rund ums Alte Rathaus“ Regnitz (BM 2. Lauf) (Nachtslalom 30.06.)	01./02.07.2006
Günzburg, Günz (SDM Sch./Jug.)	08./09.07.2006
Rosenheim, Inn (BM 3. Lauf)	15./16.07.2006
Fürth, Pegnitz (BM 4. Lauf)	22./23.07.2006
Augsburg, Eiskanal (DM Jug./Jun.)	30./31.07.2006
Zeit (Schülerpokal 1. Lauf)	26./27.08.2006
Fürth (Schülerpokal 2. Lauf)	02./03.09.2006
Ötz/Österreich (A-Rangliste, 2 Rennen)	02./03.09.2006
Dorsten (Schüler Länderpokal)	09./10.09.2006
Romkerhalle, Oker (DM LK)	16./17.09.2006
München, Floßlande (BM 5. Lauf)	30.09. – 01.10.2006
Bad Kreuznach, Nahe (German Masters)	07./08.10.2006

Einzelne Termine können sich noch verschieben, in Augsburg richten die Kanu Schwaben am 13./14. Mai 2006 den Deutschland-Cup Wildwassersprint aus.

Augsburger Stadtmeisterschaft 2005

03.10.2005/Waldstrecke

Ergebnisliste	1. Lauf		2. Lauf		Total
	Zeit/Fehler	Gesamt	Zeit/Fehler	Gesamt	
Schüler A weiblich					
1. Habersetzer Madeleine	151,92/6	157,92	123,35/4	127,35	285,27
2. Tsantilas Iris/AKV	158,48/6	164,48	122,16/4	126,16	290,64
Schüler A männlich					
1. Holzapfel Merlin	100,51/0	100,51	103,47/0	103,47	203,98
2. Anzinger Leonhard	103,54/2	105,54	101,01/2	103,01	208,55
3. Holzapfel Gabriel	100,24/50	150,24	104,04/2	106,04	256,28
4. Böwing Lukas	135,86/6	141,86	124,39/4	128,39	270,25
5. Mayer Noah	156,91/160	316,91	115,15/12	127,15	444,06
6. Walcher Johannes	123,63/260	383,63	122,35/210	332,35	715,98
7. Wülbern Lukas	999,00/	999,00	113,22/410	523,22	1522,22
Jugend weiblich					
1. Böwing Yvonne	105,32/6	111,32	103,58/0	103,58	214,90
2. Knoll Pia	124,67/8	132,67	108,26/8	116,26	248,93
3. Wanzel Andrea/AKV	102,59/52	154,59	099,58/0	099,58	254,17
4. Neumair Anna	117,58/6	123,58	144,04/50	194,04	317,62
Jugend männlich					
1. Wanzel Thomas/AKV	086,96/0	086,96	086,58/4	090,58	177,54
2. Aigner Hannes/AKV	093,75/2	095,75	085,78/4	089,78	185,53
3. Wöhr Ludwig	086,69/6	092,69	090,27/8	098,27	190,96
4. Dehler Alex/KKR	115,96/4	119,96	117,49/4	121,49	241,45
5. Ressel Phillip	112,39/56	168,39	112,24/10	122,24	290,63
6. Holub Fabian	136,11/18	154,11	153,53/14	167,53	321,64
Juniorinnen					
1. Grimm Michaela	094,78/12	106,78	093,03/0	093,03	199,81
2. Frank Andrea	100,49/0	100,49	103,84/0	103,84	204,33
C II Schüler					
1. Holzapfel/Holzapfel	162,00/18	180,00	132,21/6	138,21	318,21
Junioren					
1. Kalkbrenner Lukas	085,94/2	087,94	084,50/6	090,50	178,44
2. Geßner Jakob	099,97/2	101,97	095,37/4	099,37	201,34
3. Rolle Markus	102,49/2	104,49	102,16/4	106,16	210,65
4. Trojovsk Andreas	100,89/2	102,89	105,27/58	163,27	266,16
5. Koppold Achim	084,50/54	138,50	088,34/102	190,34	328,84
Damen					
1. Steinbrenner Janet/AKV	099,25/4	103,25	099,67/4	103,67	206,92
2. Micheler-Jones Lisa	105,03/4	109,03	100,19/0	100,19	209,22
3. Bolg Bea	120,90/4	124,90	119,69/56	175,69	300,59
Herren					
1. Hofbauer Jörg	084,40/4	088,40	088,80/4	092,80	181,20
2. Jones Melvin	093,31/0	093,31	096,00/4	100,00	193,31
3. Apel Thomas	094,67/2	096,67	098,72/2	100,72	197,39
4. Remmele Max	099,74/2	101,74	099,44/2	101,44	203,18
5. Kreps Peter	104,63/0	104,63	117,42/6	123,42	228,05
6. Unger Andreas	114,22/14	128,22	122,92/4	126,92	255,14
7. Fassler Wolfgang	118,66/54	172,66	106,87/4	110,87	283,53
8. Schäfer Stefan	134,40/106	240,40			

Schüler C/B

Barthelmann Markus/AKV	115,79/8	123,79	117,39/4	121,39	245,18
Strauß Franz/ AKV	117,04/60	177,04	128,20/6	134,20	311,24
Anzinger Marlene	134,62/10	144,62	141,75/56	197,75	342,37
Ganser Sarah	156,01/60	216,01	129,13/4	133,13	349,14
Bolg Laura	130,86/58	188,86	164,66/8	172,66	361,52
Astner Christina	147,67/304	451,67	187,93/208	395,93	847,60
Decker Jessica	190,39/110	300,39	999,00/	999,00	1299,39

Herausragende Erfolge 2005

International

Penrith/Australien Kanu-Freestyle

Lukas Kalkbrenner, Vizeweltmeister Kajak Einzel Junioren

Tacen/Slovenien/Europameisterschaft

Fabian Dörfler, Alexander Grimm Vize Europameister Slalom Kajak Mannschaft

Tacen/Slovenien/Europameisterschaft

Claudia Bär Vize Europameisterin Slalom Kajak Mannschaft

Weltcup Augsburg/Deutschland

Fabian Dörfler 1. Platz, Kajak Einer

Krakau/Polen Europameisterschaft

Michaela Grimm, Europameisterin Slalom Kajak Einer Juniorinnen

Krakau/Polen Europameisterschaft

Michaela Grimm, Europameisterin Slalom Kajak Mannschaft Juniorinnen

Krakau/Polen Europameisterschaft U23

Melanie Pfeifer, Europameisterin Slalom Kajak Mannschaft

Krakau/Polen Europameisterschaft U23

Melanie Pfeifer, Vizeeuropameisterin Slalom Kajak Einzel

Penrith/Australien Weltmeisterschaft

Fabian Dörfler, Weltmeister Slalom Kajak Einer

Europa Cup Rafting Gesamtwertung

Rainer Simanowski, Christian Lechelmayr, Peter Micheler, Andreas Remmele, Rene Mühlmann

Vizeweltmeister Abfahrt / Rafting / Ecuador

Rainer Simanowski, Christian Lechelmayr, Peter Micheler, Andreas Remmele, Thomas Funke, Max Remmele

3. Platz Slalom / Rafting / Ecuador

Rainer Simanowski, Christian Lechelmayr, Andreas Remmele, Thomas Funke, Max Remmele

Nationale

Kajak Einer Mannschaft Junioren / Königshütte Deutsche Meister

Jürgen Kraus, Lukas Kalkbrenner, Achim Koppold

Rafting Gesamtwertung – Herren / Augsburg

Rainer Simanowski, Max Remmele jr. Thomas Funke, Peter Micheler

Kajak Einer Damen / Hohenlimburg Deutsche Meister

Claudia Bär, Melanie Pfeifer, Michaela Grimm

Kajak Einer Herren / Hohenlimburg Deutsche Meister

Fabian Dörfler, Alexander Grimm, Jürgen Kraus

Kajak Einer Slalom Senioren A/Spremberg Deutscher Meister

Jörg Hofbauer

**142 Deutsche Meistertitel
70 Weltmeistertitel u.v.a. Titel**

sind in der 45-jährigen Vereinsgeschichte der Kanu Schwaben ein hervorragendes Ergebnis!

Wer steht hinter dem Erfolgsgeheimnis?

Die fleißig trainierenden Sportlerinnen und Sportler

Das Führungsteam: An der Spitze Horst Woppowa, mit Karl Heinz Englet (PR & Marketing), Werner Moritz (Finanzen), Hans Koppold (Wettkampfsport) und Hansjörg Henschel (Wandersport) bilden den fünfköpfigen Vorstand.

Der Wettkampfbereich: Cheftrainer Jörg Hofbauer. Unterstützt von den Trainern Lisa Micheler-Jones, Marcus Herrmann, Cornelia Wollenschläger, Max Remmele, Wolfgang Lehmann, Michaela Zech, Peter Kreps, Renate Trojovsky, Stefan Schäfer, Thomas Famulla, Fabian Bär, Peter Trojovsky, Bea Bolg (JW) u.v.a.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für den Einsatz während der ganzen Zeit auch an alle anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer!

Siegerehrung

Vereinsmeisterschaft 2005 am 11.11.2005

Geehrt wurden die besten drei Resultate, die Ehrungen nahm der frischgebackene Kanuslalom-Weltmeister Fabian Dörfler mit dem Ressortleiter Wettkampfsport Hans Koppold vor. Unterstützt wurden die beiden von Renate Trojovsky (Trainerin) und unserer Jugendwartin Bea Bolg. Eine wirklich feine Sache, dass unser 70. Weltmeister der Kanu Schwaben Fabian Dörfler die Ehrungen selbst mit vornahm, wer weiß wer von diesen geehrten Sportlerinnen und Sportlern in 10 bis 15 Jahren auch einen Weltmeistertitel für die Schwaben holt, schließlich ist so ein hautnaher Kontakt mit einem Vorbild schon enorm! Es gab sehr viele schöne Pokale und Preise und die Vereinsmeisterschaftsfeier für die vielen eifrigen Teilnehmer an allen drei Wettkämpfen – verteilt über die gesamte Saison 2005 – war ein voller Erfolg.

● LAUFEND OFENFRISCH ●



● LAUFEND OFENFRISCH ●

... damit die Brotzeit schmeckt!



Bedachung · Abdichtung · Bauspenglerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23

Die Junioren- und Leistungsklasse kann leider gleichmäßig daran teilnehmen, weil sie sehr viel unterwegs sind (Leistungstest und Vorbereitung auf Wettkämpfe etc.).

Geehrt wurden auch die „jüngsten“ welche in der Saison 2005 zum ersten Mal an Wettkämpfen teilnahmen. Die beiden Rolle Mädchen – Martina und Margit – erhielten vom Vorstand der Kanu Schwaben Horst Woppowa und Hans Koppold die Ehrennadel für 10-jährige Mitgliedschaft überreicht. Max Remmele – der Überflieger bei den Herren AK der Saison – gewann souverän auch die Vereinsmeisterschaft 2005, musste aber seinen Sieger-Sekt leider teilen – Marianne wurde zwar verdächtigt den Siegerpokal geleert zu haben, aber es gab noch andere fleißige Helfer bei seiner Gratulationstour!

Hans Koppold nahm die Gelegenheit wahr um auf das beginnende Rollentraining und das Hallentraining aufmerksam zu machen und wünschte den Sportlern und Eltern eine schöne Wintertrainingszeit. Die Trainingszeiten hängen auch im Bootshaus am schwarzen Brett aus, wer sich im Eifer des Gefechts nicht alles merken konnte. Auch im Internet finden sich viele Informationen, einfach immer mal wieder reinschauen. Freuen wir uns schon auf die nächste Aktivitäten die anstehen, z. B. Tanzkurs u.a.

alle Beiträge Marianne Stenglein/Referentin für Presse

Ehrungen bei der Vereinsmeisterschaft





Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko
Engelbert Neumair
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 66 62 17
☎ 0 82 33/85 45



Sanitätshaus Hilscher als Sponsor

Reinhold Hilscher, Seniorchef und Mitbesitzer des gleichnamigen Sanitätshauses in Dillingen/Donau, hat uns schon im Frühjahr dieses Jahres mit einem Sachgeschenk für unsere Aktiven und Kampfrichter eine große Freude bereitet. Auf unsere Bitte hin, hat uns das Sanitätshaus Hilscher 300 T-Shirts in allen Größen zur Verfügung gestellt und damit für die nächsten zwei Jahre eine einheitliche Trainings- und Warmlaufkleidung an die Hand gegeben. Die T-Shirts sind auf der Rückseite mit dem Schwabenritter und dem Schriftzug Schwaben-Augsburg versehen, auf der Vorderseite steht das Logo vom Sanitätshaus Hilscher. Die T-Shirts haben eine ausgezeichnete Qualität.

Das Unternehmen hat Filialen in Dillingen, Lauingen, Gersthofen, Günzburg, Krumbach, Wertingen, Biberach a.d. R. und Neu-Ulm und gehört zu den führenden, großen Sanitätshäusern. Bitte berücksichtigen Sie bei Bedarf unseren Sponsor.

Reinhold Hilscher war in seiner Jugendzeit als Hoch-, Weitspringer und Mehrkämpfer für unsere Farben am Start und war auch eine Zeit lang als Jugendtrainer tätig. Nachdem er sich Mitte der siebziger Jahre selbständig gemacht hatte, verließ er Augsburg. Den Kontakt zu den Schwaben-Leichtathleten hat er jedoch nie verloren.

Herbstwerferabend Rehling

Am 2. September 2005 wurde in Rehling der diesjährige Herbstwerferabend durchgeführt. Zum Ausklang der Saison traten von uns Daniel Mauermann und German Heindl im Speerwurf der Männer an. Daniel erzielte 48,42 m und German, der erstmals für die Schwaben startete, warf 31,69 m.

Stabhochsprungmeeting Gräfelfing

Zu der Einweihung der neuen Stabhochsprunganlage des TSV Gräfelfing am 11.9.2005 fuhr Trainer Sigg Huber mit drei Athleten zu dieser Veranstaltung.

Die Ergebnisse:

Daniel Vogeles 3,84 m (1. Platz)
Johannes Brockmann 3,44 m (3. Platz)
Stefan Prem 3,34 m (4. Platz)

Oberbayerische Mehrkampfmeisterschaften

Schon zur Tradition ist es geworden, dass zum Ausklang der Wettkampfsaison die Oberbayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen besucht werden. Am 24./25. September traten im Ritter-von-Halt-Stadion deshalb auch Aktive zum Mehrkampf an, die sonst nur in ihrer Spezialdisziplin glänzen. So trat Susanne Rosenbauer als Bayerische Meisterin



im Speerwurf im Siebenkampf der Frauen und schlug sich achtbar. Seit ihrem Sieg bei den Bayerischen Meisterschaften ist sie durch Bänderrisse in ihrem Wurfarm stark gehandicapt und wird um eine Operation nicht herumkommen. Den Speerwurf führte sie deshalb in diesem Wettkampf mit ihrem linken Arm durch und kam dennoch auf fast 25 m. Mit 50 Punkten Vorsprung konnte sich Susanne vor Heidi Erhard behaupten. Susanne erreichte 3389 Punkte und Heidi 3339 Punkte.

Die Ergebnisse im Einzelnen (100 m Hü., Hoch, Kugel, 200 m, Weitsprung, Speer, 800 m):

Susanne: 17,80 s – 1,39m – 10,53 m – 28,69 s – 4,88 m – 24,69 m – 3:03,40 min

Heidi: 16,76 s – 1,27 m – 8,19 m – 28,09 s – 4,65 m – 24,79 m – 2:50,74 min

Die B-Jugendliche Kathrin Vogeles bestritt ebenfalls den Siebenkampf und kam auf 3373 Punkte.

Ergebnis (100 m Hü., Hoch, Kugel, 100 m, Weit, Speer, 800 m):

Kathrin: 17,18 s – 1,44 m – 8,96 m – 14,00 s – 4,27 m – 29,63 m – 3:03,28 min

Beim Zehnkampf der Männer starteten neben den Mehrkämpfern Daniel Vogeles und Stefan Prem auch Sprinter Sebastian Vogeles und überraschend auch Johannes Brockmann. Stefan Prem musste nach der achten Übung verletzt aufgeben und wurde daher unter Wert geschlagen.

Unsere Aktiven belegten in der offenen Klasse Platz 5 bis 8.

Ergebnisse (100 m, Weit, Kugel, Hoch, 400 m, 110 m Hü., Diskus, Stabhoch, Speer, 1500 m):

Daniel Vogeles 4.856 Punkte: 12,19 s – 5,45 m – 9,48 m – 1,59 m – 54,92 s – 18,08 s – 24,03 m – 3,80 m – 36,45 m – 5:21,81 min

Sebastian Vogeles 4.663 Punkte: 11,54 s – 5,82 m – 7,43 m – 1,65 m – 54,29 s – 17,58 s – 21,74 m – 3,00 m – 22,87 m – 5:14,60 min

Johannes Brockmann 4.448 Punkte: 12,33 s – 6,13 m – 8,98 m – 1,68 m – 58,98 s – 18,65 s – 18,85 m – 3,40 m – 35,41 m – 5:52,50 min

Stefan Prem 3.829 Punkte: 12,00 s – 5,57 m – 9,38 m – 1,71 m – 60,01 s – 18,36 s – 24,00 m – 3,30 m – verletzt – 0

Zehnkampf männliche Jugend A:

Michael Bertele 4.679 Punkte: 11,93 s – 5,75 m – 10,83 m – 1,68 m – 58,01 s – 20,39 s – 28,98 m – 3,10 m – 44,22 m – 5:54,75 min

Ergebnisse der Familie Weniger

Wenn wir uns in diesem Bericht nicht nur auf Julia und Max Weniger konzentrieren, sondern die Familie einbeziehen, so deswegen, weil auch Trainer und Vater Dr. Andreas Weniger wieder Lust am Wettkampf zu haben scheint. Beim 10. RC Pfeil

Waldlauf im Holzhauser Wald lief Dr. Andreas Weniger über die drei Runden über 7500 m in der Klasse M45 die ansprechende Zeit von 32:20 min (Platz 1). Geschlagen wurde er allerdings von seinem Nachwuchs. Julia und Max liefen über die gleiche Distanz und gewannen ihre Klasse in der Zeit von 31:44 min bzw. 29:11 min.

Erneut zeigte die B-Jugendliche Kaderathletin Julia ihre derzeitige gute Form. Überlegen setzte sie sich beim Herbst-Crosslauf am Kaiserberg in Dinkelscherben auch gegen die Teilnehmer der Frauenklasse im Lauf über 3900 m durch. Sie gewann in der Zeit von 15:52 min mit großem Vorsprung. Bruder Max lief über die gleiche Distanz eine Zeit von 14:35 min.

Für alle überraschend war das Ergebnis von Julia vom 25. Lauf um den Kauferinger Stausee am 17. September und zwar über die Halbmarathonstrecke von 21,1 km (amtlich vermessen). Bravourös lief sie ihren ersten Halbmarathon in der Zeit von 1:34,13 Stunden und gewann die Frauenkonkurrenz. Bei 78 Teilnehmern, fast ausschließlich Männer, platzierte sie sich auf Rang 27 in der Gesamtwertung. Herzlichen Glückwunsch!

Heinz Bauer 65 Jahre



Am 18. Oktober feierte Heinz Bauer, einer unserer besten Mittelstreckler seinen 65. Geburtstag. Schon in der Jugendklasse gewann er 1958 zusammen mit Kurt Haubelt und Peter Hanus den Deutschen Mannschaftstitel im Waldlauf. Zu jener Zeit lief dieses Trio über 3x1000m in 7:47,8 einen Deutschen Jugendrekord. Seine Bestzeiten über 800 m stehen mit 1:55,0 zu Buche, seine 1000m-Zeit wurde mit 2:29,9 gestoppt. Mit der 4x400m-Staffel wurde er 1962 Bayerischer Meister, die

Bestzeit aus diesem Jahr steht heute noch als Vereinsrekord mit 3:19,6 min in den Analen. Sein persönliches Erkennungsmerkmal beim 400m-Lauf (Bestzeit immerhin 50,0) war der von ihm bevorzugte Hochstart. Damit hat er manchen Mitbewerber ziemlich irritiert. Seit verganginem Jahr befindet sich der ehemalige Sonderschullehrer im wohlverdienten Ruhestand. Lieber Heinz, die Abteilung wünscht Dir zu diesem runden Geburtstag alles Gute, Glück und Gesundheit. Für deine langjährige Vereinstreue danken wir Dir herzlich.

Gusti Höss-Steinhart 50 Jahre

Jetzt hat es auch unsere erfolgreichste Athletin der Abteilung erwischt. Der Fünfer steht vorne dran. Am 6. Oktober feierte Gusti Höss-Steinhart im Kreise von Familie und Freunden ihren 50. Geburtstag. Liebe Gusti die Abteilung gratuliert dazu herzlich und wünscht Dir für die Zukunft viel Glück und alles Gute. Gleichzeitig danken wir Dir für die jahrelange Vereinstreue.

Vor genau 29 Jahren trat Gusti studienbedingt unserer Abteilung bei und feierte Anfang/Mitte der achtziger Jahre ihre größten Erfolge. In ihrer Paradedisziplin, dem Speerwurf, wurde sie mehrfach Bayerische und auch Süddeutsche Meisterin. Die Teilnahme an den Endkämpfen bei den Deutschen Meisterschaften war die logische Konsequenz. Eine Serie von jeweils fünften Plätzen festigte ihre jahrelange Spitzenposition in Deutschland. Eine Einladung beim Züricher internationalen

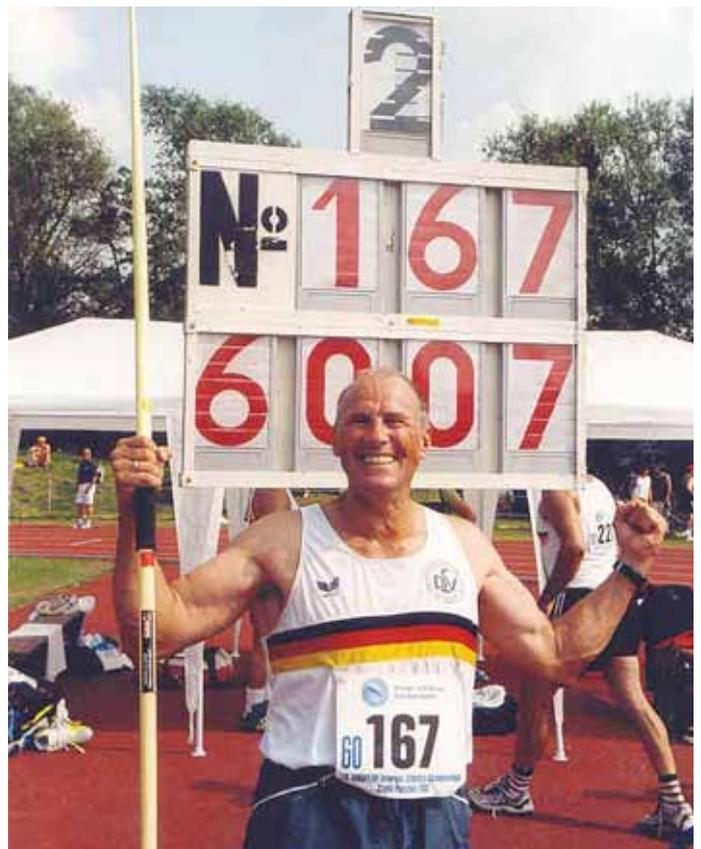


Sportfest krönte diese Erfolge. Mit 56,50 m hält sie außerdem noch heute den Vereinsrekord. Aber auch im Diskus ist sie bis heute mit 44,32 m Rekordhalterin. Zusammen mit ihrer Schwester Christine hält sie sowohl im Fünfkampf als auch im Siebenkampf den Mannschaftsrekord. Diese Rekorde werden nach jetzigem Stand der Dinge wohl noch sehr lange anhalten. Gerade in

jener Zeit konnte Gusti im Mehrkampf die damals aufwärtsstrebende Schwester Christine durch eine bessere Speerwurfleistung gerade noch niederhalten. Der gesunde sportliche Ergeiz beflügelte jedoch beide.

Axel Jelten wird 65 Jahre alt

Am 6. Dezember feiert unser „Altabteilungsleiter“ Axel Jelten seinen 65. Geburtstag. Diesen Umstand nimmt er sehr gelassen hin, wie er eingangs des Jahres 2005 sogar schriftlich bestätigt hat. Er stehe, so schreibt er, im 88. Semester an der Uni Augsburg als Akademischer Direktor und will nach dem Wintersemester 2006 in Pension gehen. Danach plant er als Besitzer eines Sport-Küsten-Schifferscheins, diesen nicht nur zu archivieren, sondern stellt sich vor, auf dem Ammersee mit seiner 16m-Quadrat-BM-Jolle die Gegend aktiv unsicher zu machen. Außerdem schwebt ihm vor, sein Hcp-21,8 zu verbessern und hat deshalb schon alle in der Nähe liegenden Golfplätze vorbelegen lassen. Und zum Schluss denkt er sogar daran, seine alten Speere auszupacken, um allen Sportsfreunden wieder zu zeigen, wie es richtig geht. Bei all diesen guten Vorsätzen für das Leben nach dem 65. Geburtstag, bleibt uns allen nur eins übrig:



Die ganze Abteilung, Deine Freunde und Bekannten wünschen Dir zu diesem dankwürdigen Tag alles Gute, Glück und Gesundheit für die weiteren Jahre.

Wir danken Dir für alles, was Du die ganzen Jahre über für die Abteilung Leichtathletik ehrenamtlich geleistet hast und hoffen, Dich in Zukunft wieder öfter beim Stammtisch und im Ernst-Lehner-Stadion begrüßen zu können.



Beste Wünsche zum Weihnachtsfest und Neujahr

Ihnen und Ihren Familien wünscht die Abteilungsleitung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles Gute und vor allem beste Gesundheit. Unseren Aktiven wünschen wir für 2006 viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung unserer Sportart. (EB)

Feinkost Kahn

Annastraße 16
 86150 Augsburg
 Telefon (08 21) 31 20 31
**Café, Bistro
 Restaurant**

Gögginger Straße 10
 86159 Augsburg
 Telefon (08 21) 57 77 18/57 77 01
**Partyservice
 Geschenkkörbe**

Bewirtung der
Drei Kaiser Räume
 im Stiermannhaus

Café Mercedes
 Haunstetter Straße 63
 im Autohaus Mercedes



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
 Udo Baiter
 Alfred Papp

☎ 51 35 93
 ☎ 0 82 03/10 86
 ☎ 9 57 96

Optimaler Start für die Erste Zweite und Dritte schwächeln noch

Einen blitzsauberen Start in die neue Saison legte die **1. HM** hin. Mit 8:2 Punkten belegt sie momentan einen hervorragenden zweiten Platz in der spielstarken Kreisliga I. Doch sollte man sich davon nicht blenden lassen, warten doch noch einige starke Gegner auf Alex Mair und seine Mitstreiter. Aber die Grundlage für eine erfolgreiche Saison ist geschaffen und man darf gespannt sein, wie die restlichen Aufgaben der Vorrunde gelöst werden. Vorsichtiger Optimismus ist auf jeden Fall angebracht.

Noch nicht so rund läuft es bisher bei der **2. HM**, die sich mit einem etwas enttäuschenden Punkteverhältnis von 3:7 in den hinteren Regionen der Kreisliga II aufhält. Doch die Mannschaft hat das Potenzial, sich in den restlichen Vorrundenbegegnungen in der Tabelle noch weiter nach oben zu arbeiten.

Wer meinte, dass die **3. HM** – in der letzten Saison aus der Kreisliga III abgestiegen – nun die Kreisliga IV aufmischen würde, hat sich getäuscht. Auch in dieser Spielklasse wird ein „gepflegter Ball“ gespielt! Mit derzeit 3:9 Punkten rangiert das Team ebenfalls auf einem Platz in der zweiten Tabellenhälfte. Doch auch hier besteht die berechtigte Hoffnung, zum Ende der Vorrunde ein paar Tabellenplätze weiter nach oben zukletterern.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga I, Kreis 5

- TSV Schwaben – Kissinger SC II 8:8
 1. Mair 2:0, 2. Kern 0:2, 3. Jakob 1:1, 4. Hämmer 2:0,
 5. Stowasser 1:1, 6. Geißlinger 0:2,
 Mair/Geißlinger 1:1, Kern/Hämmer 0:1, Jakob/Stowasser 1:0.
- Post SV Augsburg V – TSV Schwaben 8:8
 1. Mair 1:1, 2. Kern 0:2, 3. Jakob 1:1, 4. Stowasser 0:2,
 5. Geißlinger 2:0, 6. Kohlert 2:0,
 Kern/Jakob 0:2, Mair/Geißlinger 1:0, Stowasser/Kohlert 1:0.
- TSV Schwaben Augsburg – TSG Hochzoll IV 9:2
 1. Mair 1:1, 2. Kern 2:0, 3. Jakob 1:0, 4. Hämmer 1:0,
 5. Stowasser 1:0, 6. Geißlinger 0:1,
 Mair/Geißlinger 1:0, Kern/Hämmer 1:0, Jakob/Stowasser 1:0.
- TSV Merching – TSV Schwaben 5:9
 1. Mair 2:0, 2. Kern 0:2, 3. Jakob 1:1, 4. Hämmer 2:0,
 5. Geißlinger 1:1, 6. Kohlert 1:0,
 Mair/Geißlinger 0:1, Kern/Hämmer 1:0, Jakob/Kohlert 1:0.
- TSV Schwaben – TSV Göggingen 9:4
 1. Mair 2:0, 2. Kern 1:1, 3. Jakob 1:1, 4. Stowasser 2:0,
 5. Geißlinger 1:0 6. (nur mit 5 Mann angetreten).
 Mair/Geißlinger 1:0, Kern/Jakob 1:0.

Tabelle:

1. TTC Friedberg	8:0	6. TSV Merching	3: 3
2. TSV Schwaben	8:2	7. TSV Bobingen II	2: 2
3. Post SV Telekom V	6:4	8. SSV Bobingen II	0: 4
4. Kissinger SC II	5:3	9. TSV Göggingen	0: 8
5. TSG Hochzoll III	4:0	10. TSG Hochzoll IV	0:10

2. Herrenmannschaft, Kreisliga II, Kreis 5

- TSV Schwaben II – FSV Wehringen 9:6
 1. Kohlert 2:0, 2. Mayr R. 0:2, 3. Steffelbauer 1:1, 4. Gailer 1:1,
 5. Baiter 1:1 (1x kampfflos), 6. Müller 1:1 (1 x kampfflos),
 Kohlert/Gailer 1:0, Steffelbauer/Mayr R. 1:0, Baiter/Müller 1:0
 (kampfflos).
- TSV Schwaben II – SV Ried II 4:9
 1. Mayr R. 1:1, 2. Steffelbauer 0:2, 3. Gailer 0:2, 4. Baiter 1:1,
 5. Müller 0:1, 6. Nattermann 0:1,
 Mayr R./Steffelbauer 1:0, Gailer/Nattermann 0:1, Müller/Baiter 1:0.

TSV Haunstetten II – TSV Schwaben II 9:2

1. Kohlert 0:2, 2. Mayr R.0:2, 3. Steffelbauer 1:0, 4. Gailer 0:1, 5. Baiter 0:1, 6. Müller 0:1,
Kohlert/Gailer 0:1, Mayr R./Steffelbauer 0:1, Baiter/Müller 1:0.

TSV Schwaben II – TTC Friedberg II 7:9

1. Kohlert 2:0, 2. Mayr R. 2:0, 3. Gailer 1:1, 4. Baiter 1:1, 5. Müller 0:2, 6. Nattermann 0:2,
Mayr R./Müller 1:1, Kohlert/Gailer 0:1, Baiter/Nattermann 0:1.

TSV Göggingen II – TSV Schwaben II 8:8

1. Kohlert 2:0, 2. Mayr R. 1:1, 3. Steffelbauer 2:0, 4. Gailer 1:1, 5. Baiter 0:2, 6. Müller 0:2,
Kohlert/Gailer 1:1, Mayr R./Steffelbauer 0:1, Baiter/Müller 1:0.

Tabelle:

1. TSV Haunstetten II	11:1	6. Stadtwerke SV Augsburg	4:6
2. SV Ried II	9:1	7. TSV Schwaben II	3:7
3. TTC Friedberg II	8:4	8. FSV Wehringen	2:6
4. TSV Leitershof./TVA II	5:3	9. TSV Königsbrunn III	2:8
5. TSV Göggingen II	4:6	10. PSV Königsbrunn	2:8

3. Herrenmannschaft, Kreisliga IV, Kreis 5

MBB SG Augsburg II – TSV Schwaben III 5:9

1. Nattermann 1:1, 2. Scheel 0:2, 3. Holzmann 1:1, 4. Leingang 1:1, 5. Kuxhausen 2:0, 6. Papp 1:0,
Nattermann/Papp 1:0, Scheel/Holzmann 1:0, Leingang/Kuxhausen 1:0.

TSV Schwaben III – DJK Augsburg CCS 8:8

1. Nattermann 0:2, 2. Scheel 0:2, 3. Holzmann 1:1, 4. Leingang 1:1, 5. Kuxhausen 2:0, 6. Papp 2:0,
Nattermann/Papp 1:1, Scheel/Holzmann 0:1, Leingang/Kuxhausen 1:0.

TSV Schwaben III – TV Mering III 7:9

1. Tippmann 0:2, 2. Scheel 0:2, 3. Holzmann 1:1, 4. Leingang 0:2, 5. Kuxhausen 2:0, 6. Papp 2:0,
Tippmann/Papp 1:1, Scheel/Holzmann 0:1, Leingang/Kuxhausen 1:0.

PSV Königsbrunn III – TSV Schwaben III 9:5

1. Nattermann 1:1, 2. Tippmann 0:2, 3. Holzmann 1:1, 4. Leingang 0:2, 5. Kuxhausen 1:1, 6. Kratzer Susi 0:1,
Nattermann/Tippmann 1:0, Holzmann/Kratzer 0:1, Leingang/Kuxhausen 1:0.

TSV Schwaben III – FSV Wehringen IV 5:9

1. Nattermann 0:2, 2. Tippmann 1:1, 3. Scheel 0:2, 4. Holzmann 2:0, 5. Leingang 0:2, 6. Kuxhausen 1:0,
Nattermann/Tippmann 0:1, Scheel/Holzmann 0:1, Leingang/Kuxhausen 1:0.

FC Haunstetten – TSV Schwaben III 9:1

1. Nattermann 0:2, 2. Tippmann 0:1, 3. Scheel 0:1, 4. Leingang 0:1, 5. Papp 1:0, 6. (nur mit 5 Mann angetreten)
Nattermann/Tippmann 0:1, Scheel/Papp 0:1.

Tabelle:

1. FC Haunstetten	8:0	6. TV Mering	5: 3
2. SSV Bobingen IV	7:3	7. TSV Schwaben III	3: 9
3. TSV Strassberg	6:0	8. SSV Wehringen IV	2: 6
4. SSV Wollishausen II	6:2	9. DJK Augsburg CCS	1:11
5. PSV Königsbrunn III	6:4	10. MBB SG Augsburg II	0: 6

Eckhardt-Pokal (Kreispokal)

Kissinger SC III – TSV Schwaben I 2:5

1. Mair 3:0, 2. Jakob 1:1, 3. Hämmer 1:1.

TSV Schwaben III – SSV Wollishausen 1:5

1. Nattermann 0:2, 2. Scheel 1:1, 3. Holzmann 0:2.

Geburtstag

Nun ist also auch er im Club der „Fünfziger“ angekommen. Am 02.11.2005 wurde Klaus Hämmer (Stammspieler der 1. HM) ein „halbes Jahrhundert“ alt.

Bereits seit ca. 34 Jahren! ist er Mitglied der Tischtennisabteilung. Seine Karriere begann er in der 5. HM (damals Kreisliga II). Inzwischen hat er sich kontinuierlich hochgedient und zum Stammspieler der ersten Mannschaft gemauert. Dabei muss man feststellen, dass Klaus nicht nur „Mitspieler“ ist, sondern zu den Leistungsträgern im Team gehört.



Uns allen ist Klaus als ruhiger, freundlicher und sympathischer Spk bekannt, aber wenn es ums Tischtennis, speziell ums Gewinnen geht, kann er ein unerbittlicher, hartnäckiger Kämpfer sein, der keine Ruhe gibt, bis er seinen Gegner am Boden hat!

Lieber Klaus, die ganze Abteilung wünscht Dir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und dass Du noch lange mit Erfolg in der ersten Mannschaft spielen wirst.



Weihnachten

Auch wenn wir es kaum glauben können – das Weihnachtsfest steht schon wieder vor der Tür!

Die Abteilungsleitung wünscht allen aktiven und passiven Spieler(n)innen, deren Familien, sowie allen Gönnern und Freunden ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2006. Unseren Aktiven wünschen wir ein erfolgreiches Händchen und das notwendige Quäntchen Glück, um die Saisonziele zu erreichen. *Alfred Wengenmayr*

Redaktionsschluss für die Ausgabe I/2006: 09.01.2006

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 082 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 08 21 - 44 01 70-0
Telefax 08 21 - 44 01 70-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive
Eigentumswohnungen in
Pfersee - Am Mühlbachpark
Wolframviertel - Sanderstraße

 Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe

tfm
WOHNBAU



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71



So jung und fit sieht jemand mit 80 aus, wenn er nach einem Herzinfarkt regelmäßig in unserer Koronargruppe mitmacht

NEUES KURSANGEBOT – FÜR DIE KLEINSTEN

Unter dem Motto „Bewegung für unsere Kleinsten“ bieten wir ab 2006 spezielle Kurse an, in denen Ihre Kleinen unter fachkundiger Leitung ihren Bewegungsdrang voll ausleben dürfen und der Spaß kommt dabei auch nicht zu kurz!

Die Kurse beginnen ab Januar 2006 und dauern jeweils neun Kurstage.

Termine:

Immer Montags:

Pfarrheim Herz-Jesu, Franz-Kobinger-Straße Augsburg Pfersee

Kurs 1: 10.30 – 11.15 Uhr 6 – 12 Monate

Kurs 2: 11.15 – 12.00 Uhr 12 Monate – 2 Jahre

Immer Dienstags:

Vereinshalle des TSV 1847 Schwaben, Stauffenbergstraße 15, Augsburg

Kurs 4: 09.30 – 10.15 Uhr 6 – 12 Monate

Kurs 5: 10.15 – 11.00 Uhr 12 Monate – 2 Jahre

Kurs 6: 11.00 – 11.45 Uhr 2 – 3 Jahre

Kurszeiten:

Kurs 1 – 2 Beginn ab 9. Januar 2006 (neun Kurstage) und ab 13. März 2006 (neun Kurstage)

Kurs 4 – 6 Beginn ab 10. Januar 2006 (neun Kurstage) und ab 14. März 2006 (neun Kurstage)

Die Termine für das 2. Halbjahr 2006 sind derzeit in Planung und können dann auch telefonisch (s. oben Abt. Turnen) angefragt werden.

Preisinformation:

Der Preis pro Kurstag beträgt 4,30 Euro.

Der Gesamtbetrag von 38,70 Euro für den Kurs ist am ersten Kurstag zu entrichten.

Frühzeitige Anmeldung ist erforderlich.

Kursleitung:

Die Kurse leitet Frau Sabine Krause.

NEUES KURSANGEBOT – FÜR DIE KLEINSTEN

Einladung zu unserer Weihnachtsfeier

Wir laden Euch alle ganz herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am Sonntag, den 4.12.2005, um 15.30 Uhr, in unsere festlich dekorierte Vereinshalle, Stauffenbergstraße ein.

Lukas Schlotterer auf der Überholspur

Lukas Schlotterer gewann bei den Bayerischen Schüler-Mannschafts-Meisterschaften (BSMM) mit den Turnern des TSV-Steppach den dritten Platz.

Der Wettkampf fand bereits am 16. Oktober in Weilheim statt. In der Einzelwertung belegte er ebenfalls Platz drei – bei einer Konkurrenz von 20 Mitstreitern eine hervorragende Leistung für den jungen Turner!

Diese Lorbeeren und außerordentlich gute Ergebnisse bei der vorausgegangenen Bayerischen Einzelmeisterschaft in Buttenwiesen, erster Platz im Sechskampf, waren Voraussetzung für den Start von Lukas beim Deutschland-Pokal 2005 in Straubenhardt.

Zu diesem Wettkampf entsenden die einzelnen Bundesländer ihre jeweils vier besten Turner der verschiedenen Altersklassen. Die Bayerische Mannschaft erreichte in der Endwertung Platz sechs, während Lukas in der Einzelwertung lange Zeit vorne lag. Ein Patzer am Reck warf den 11-Jährigen jedoch auf Platz sechs zurück! Trotzdem eine „Wahnsinnsleistung“: Lukas ist somit in seiner Altersklasse sechsbester Turner von Deutschland.

„Hurra – Juhuuu“ – Wir freuen uns für Dich und sind unsäglich stolz auf Dich!

Autosattlerei • Möbelpolsterei
Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze

Sitzkomfort nach Maß

ASS bietet die körperechte Paßform, individuell auf Ihren Körper zugeschnitten.

ASS bietet mit seinem Meßsitz professionelle Anpassung des Sitzes an Ihren Körper.

ASS Autositze sind für fast alle Fahrzeuge geeignet.

Ein Jahr Plattform Garantie

WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!
Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück

ASS Autositze

SCHNIERLE Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Wintersport

gegr. 1924

 Roland Schneider
 Thomas Schindler

 ☎ 81 26 31
 ☎ 01 72/8 10 22 94


Kalender

09. – 11.12.2005 Skifahrt nach St. Anton
 17.12.2005 Weihnachtswanderung in den westlichen Wäldern
 27. – 31.12.2005 Skifahren für Kinder auf der Schwabenhütte
 01. – 04.01.2006 Renntraining auf der Schwabenhütte
 15.11.2006 Anmeldeschluss für Faschingsfahrt
 24. – 28.02.2006 Faschingsfahrt ins Skigebiet Arlberg und Silveretta
 05.03.2006 Augsburger Stadtmeisterschaft im Riesentorlauf



Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten und sorgenfreien Rutsch ins neue Jahr 2006.

Weihnachtswanderung

am 17.12.2005 in den westlichen Wäldern

Am 17.12.2005 lade ich Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein. Wir werden ca. 1 1/2 Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zum Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreunde Hütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald. Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr der Parkplatz in Wellenburg. Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Bergheimer Sportheim, erreicht werden. Treffpunkt am Sportheim wird um 16.00 Uhr sein.

Wir würden uns sehr freuen, viele begrüßen zu können, um ein etwas anderes Weihnachten miteinander erleben zu können. Für mitgebrachte Lebkuchen und Plätzchen bedanke ich mich schon im Voraus. Auskunft bei Roland Schneider: 08 21/81 31 10 oder 01 72/8 21 00 56.

Skifahren für Kinder

vom 27. – 31.12.2005 auf der Schwabenhütte

Skifahren, rodeln und Spaß haben lautet das Motto an diesen Tagen auf der Schwabenhütte für Kinder und Jugendliche aus unserer Abteilung. Für diese Tage suchen wir noch Eltern die uns am Hüttenleben zur Seite stehen und für das leibliche Wohl sorgen. Skibetreuung, Lift, Übernachten mit Vollverpflegung kosten 100,- Euro. Am Samstag sollten die um 12.00 Uhr in Immenstadt am Liftparkplatz abgeholt werden. Eine Fahrgelegenheit muss selbst organisiert werden. Anmeldung und Mitfahrgelegenheit bei Roland Schneider: 08 21/81 31 10.

Renntraining

vom 01. – 04.01.2006 auf der Schwabenhütte

Renntraining für unsere Nachwuchsskirennläufer – Anmeldung bei Otmar Moser im Skitraining.



Faschingsfahrt

vom 24. – 28.02.2006

Wie immer um diese Zeit, wenn das Skitraining beginnt und so mancher schon vom Winter träumt, lade ich Euch wieder zur Faschingsfahrt ein. Das Schloßhotel Dörflinger in Bludenz und die Skigebiete Arlberg und Silveretta sind wieder unsere Ziele.

Abfahrt: Freitag, den 24.02.2006, um 15.00 Uhr, am Plärren

Reisepreis: 325,-€ Erstmitglieder Ski und Mitglieder mit Sonderbeitrag Ski, 375,-€ Nichtmitglieder, 58,-€ Einzelzimmerzuschlag, 254,-€ Kinder bis 14 Jahren im 3. bzw. 4. Bett (Mitglieder), Reiserücktrittsversicherung 7,- €

Leistungen: 4x Halbpension, Frühstücksbuffet und Abendmenü im Schloßhotel Dörflinger in Bludenz mit Panoramablick, Hotelbar, wenige Gehminuten bis ins Ortszentrum Bludenz. ****Fernreisebus mit Klimaanlage usw. wie gehabt. Wie immer fährt uns Sigi.

Anmeldung: ab sofort und bitte möglichst bald um entsprechend buchen zu können mit Scheck bei Franz Seitz: 86356 Neusäß, Fichtenstr. 3 a, Tel. 08 21/48 22 49, 86153 Augsburg, Walterstr. 5, Tel. 08 21/5 68 90 14.

Anmeldeschluss: 15. Januar 2006

Wintertraining mit Skigymnastik

Mittwoch: Jacob Fugger Gymnasium, Kriemhilden Straße

Ab dem 5.10.2005 jeden Mittwoch von 18.30 – 19.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene mit Uschi Krützel
 Basketball: 19.30 – 20.00 Uhr

Donnerstag: Turnhalle St. Georg Schule, Auf dem Kreuz
 Jeden Donnerstag von 18.00 Uhr – 19.00 Uhr für Kinder und von 19.15 Uhr – 20.15 Uhr für Jugendliche und Erwachsene mit Ottmar Moser.

Vorausschau

Der TSV Schwaben Augsburg wird heuer wieder die Augsburger Stadtmeisterschaft im Riesentorlauf aufleben lassen. Wir hoffen so viel wie möglich Schwabenstarter zu haben um unsere Macht in Augsburg zu zeigen. Also alle mitfahren und unsere Abteilung zu stärken. Termin voraussichtlich Anfang März auf dem Mittag.

*Bitte informieren sie sich auf unserer Internetseite.
 Diese ist auf dem neuesten Stand.
www.tsv-schwaben-augsburg.de*

Augsburger
Auto HAFENECKER
Verwertung

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
 Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung